

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 6.

Donnerstag den 6. Januar.

1859.

Bekanntmachung.

Die Herren Professoren und Dozenten an hiesiger Universität werden hierdurch aufgefordert, die schriftlichen Anzeigen der Vorlesungen, welche sie im nächsten Sommer-Semester 1859 zu halten gedenken, Behufs der Fertigung des Lections-Kataloges binnen 14 Tagen und längstens

den 15. Januar 1859

in der Universitäts-Canzlei allhier einzugeben.
Leipzig, den 18. December 1858.

Der Rector der Universität.

Geh.-R. Wächter.

Dr. Böttger, S.

Bekanntmachung.

Das 19. und 20. Stück des diesjährigen Gesetz- und Verordnungsblattes, enthaltend:

- Nr. 99., Verordnung, den auf die Jahre 1859 und 1860 eintretenden theilweisen Wegfall der außerordentlichen Zuschläge zur Stempelsteuer, ingleichen den bei Versteigerungen zu verwendenden Stempelbetrag betreffend, vom 9. December 1858;
- " 100., Verordnung, zur Erläuterung der wegen der Schifferprüfungen und sonst unter dem 14. Juli 1853 erlassenen Verordnung, vom 30. November 1858;
- " 101., Gesetz, einige weitere Abänderungen und Ergänzungen bei der Gewerbe- und Personalsteuer betreffend, vom 9. December 1858;
- " 102., Verordnung, die Ausführung des Gesetzes vom 9. December 1858 über einige weitere Abänderungen und Ergänzungen bei der Gewerbe- und Personalsteuer betreffend, vom 9. December 1858;
- " 103., Bekanntmachung, die Anleihe der Stadt Frankenberg betreffend, vom 15. November 1858;
- " 104., Verordnung, wegen Abänderung einiger die Landes-Immobilien-Brandversicherungs-Anstalt betreffenden gesetzlichen Bestimmungen betreffend, vom 10. December 1858;
- " 105., Verordnung, die Allerhöchste Verordnung vom 10. December 1858 betreffend, vom 10. December 1858;
- " 106., Verordnung, die Gewerbesteuer der Bauschlächter und Branntweinbrenner auf das Jahr 1859 betreffend, vom 16. December 1858;

ist bei uns eingegangen und wird bis zum 15. Januar 1859 auf hiesigem Rathhaussaale zur Kenntnissnahme öffentlich aushängen.

Leipzig, am 31. December 1858.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Koch.

Bekanntmachung.

Das auf Erlangung von Geschenken gerichtete sogenannte Neujahrs-Gratuliren ist überhaupt, insbesondere aber allen im öffentlichen Dienste stehenden Personen, die Nachwächter allein ausgenommen, bei Strafe verboten. Die bezüglich der Nachwächter bis auf Weiteres von diesem Verbote gemachte Ausnahme beruht auf vielfachen deshalb an uns gebrachten Wünschen hiesiger Hausbesitzer.

Ausdrücklich weisen wir aber darauf hin, daß ungeachtet dieser Ausnahme auch die Nachwächter sich jeder Forderung eines Neujahrs-geschenks bei Vermeidung strenger Ahndung zu enthalten haben. Wir hegen die zuversichtliche Hoffnung, daß wir in der Aufrechthaltung dieses Verbots vom Publicum werden unterstützt werden.

Leipzig, den 30. December 1858.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Koch.

Oeffentliche Gerichtslehre.

Aus einer verschloffen gewesenen Wohnung auf der Königsstraße allhier waren während des Aufenthalts ihres Inhabers, eines rühmlichst bekannten Schriftstellers, auf seinem auswärtigen Sommerfize verschiedene Bücher, namentlich Hauffs und Chamisso's Werke, Lengenthals Landwirthschaft, 5 Bände Gellert'scher Schriften, ferner eine Serviette, eine Stuhuhre und ein werthvoller silberner Pokal gestohlen worden. Der Dieb, der durch Nachschlüssel in die Wohnung gelangt war, hatte jedenfalls sein Absehen auf noch weit andere Sachen gerichtet; denn man fand nicht allein einen Spiegelschrank gewaltsam erbrochen, sondern es zeigten sich auch noch an einem Schreibsecretaire Spuren versuchter gewaltsamer Erbrechung. Die fünf Bände Gellert'scher Schriften, mit denen sich der Dieb in seiner Unkenntnis begnügt hatte, trotzdem daß der dazu gehörige sechste Band daneben gestanden, fand man bald nach Entdeckung des Diebstahls bei einem hiesigen Antiquar vor,

der sie eben so wie die übrigen gestohlenen Bücher ohne Kenntniß, daß es gestohlenen Gut sei, von einem hiesigen Privatgelehrten erkaufte hatte. Der letztere, welcher sich mit der Vermittlung derartiger Käufe zu befassen pflegt, wies indeß seinen Gewährsmann nach, von dem er die Bücher hatte. Es war dies der Handarbeiter Friedrich Franz L. von den Thonbergstraßenhäusern, ein fünfmal bereits wegen Eigenthumsvergehen bestrafte und unter polizeiliche Aufsicht gestelltes Subject. Aber auch L. denominitte seinen Besitzvorgänger und zwar den von seines Gleichen so oft schon, wenn auch in der Regel vergeblich, citirten Ketter aus der Noth, einen Unbekannten. Er war, so lautete seine Erzählung, eines Frühmorgens auf seine Arbeit nach Eutritzsch gegangen. Da begegnet ihm ein junger Mann, seinem Aussehen nach ein Gelehrter, mit einem Packet Bücher. Dieser bittet L., die Bücher, welche er um jeden Preis los sein wolle, für ihn zu verkaufen, unbekümmert, ob L., den er nicht im Mindesten kennt und dessen Aeußeres nichts weniger als vertrauensflößend bezeichnet werden

muß, diesen Auftrag auch nach seinem Wunsche ausführen, namentlich aber, was doch die Hauptsache sein sollte, ihm das Geld für die Bücher bringen werde. L. selbst, wie er mit edler Selbstverläugnung hervorhob, von diesem starken Glauben des Fremden, von dessen durch Nichts verdientem unbedingtem Vertrauen in seine Redlichkeit überrascht, vermochte nicht, seine Ueberraschung dem Letztern zu verbergen. Allein dieser ließ sich nicht in seinem Glauben beirren und war nicht abzuhalten, L. mit seinem Vertrauen zu beehren. Nun vermochte dieser nicht länger zu widerstehen und obgleich er, wie er andererseits vorgab, mit seiner Arbeitszeit sparsam umgehen mußte und von seinem Principal überhaupt darin streng gehalten würde, so konnte er es doch nicht über sich gewinnen, das in ihn gesetzte Vertrauen dadurch zu belohnen, daß er die Bücher von dem Fremdling annahm und sie unter eine Brücke bei Gohlis versteckte. Als bald nämlich, als er den Auftrag des Unbekannten zur Ausführung übernommen und ihn auf den Abend wieder bestellt hatte, um den Erlös für die Bücher in Empfang zu nehmen, fiel ihm die Gefährlichkeit des übernommenen Auftrags bei. Von der Polizei seiner Vergangenheit halber besonderer Aufmerksamkeit gewürdigt, deshalb unter specieller Aufsicht gestellt, und verpflichtet, seinen jedesmaligen Eintritt in die Stadt zu melden, mußte L., wie er sich erst nachträglich besann, befürchten, mit den Büchern angehalten und näher als ihm erwünscht sein möchte deshalb befragt zu werden, wenn er selbst den Verkauf besorgen wollte. Deshalb versteckte er dieselben einstweilen an jenen Ort und fand in dieser kritischen Lage als passendsten Ausweg, jenem Privatgelehrten das Geschäft zu übertragen. Unter dem Vorgeben, daß er in einer Fabrik beschäftigt sei und nur während der Frühstückszeit wenige Minuten frei habe, bestellte er ihn vor das Gerberthor und behändigte ihm die aus dem Versteck hervorgeholten Bücher zum Verkauf.

Mußte diese ganze Erzählung an sich schon höchst unglaublich erscheinen, so klang sie aus dem Munde eines Mannes wie L., eines oft bestraften, im Gebrauche von Diebesinstrumenten geübten Diebes, doppelt verdächtig. Er konnte sich aber damit um so weniger Glauben verschaffen, als er sie nicht einmal gleichmäßig wiedergegeben hatte. Anders hatte er die Geschichte mit dem Unbekannten beim Polizeiamte, anders vor Gericht und wieder anders jenem Privatgelehrten erzählt. Dazu kam aber, daß er sich nicht allein berechtigt gehalten hatte, dem Privatgelehrten ohne Weiteres für seine Bemühungen 20 Rgr. zu verwilligen, sondern daß er auch den übrigen Erlös für die Bücher dem Fremdling an demselben Tage, wo die Uebergabe und der Verkauf an den Privatgelehrten stattgefunden hatte, vor dem Gerberthore — wohin er ihn angeblich wieder bestellt hatte — ausgehändigt haben wollte, während doch durch die Aussage des Letztern erwiesen wurde, daß er selbst diesen Erlös erst zwei Tage später erhalten hatte. Trotz seiner wiederholten Versicherung, daß die Sache mit dem Fremden so sei, wie er angegeben hatte, wurde er doch der Entwendung der Bücher und Serviette in der am 3. d. M. unter dem Vorsitze des Herrn Gerichtsrath Klemm II. und unter Mitwirkung des Herrn Staatsanwalt Gebert abgehaltenen Hauptverhandlung für überführt angesehen und wegen seiner wiederholten Rückfälligkeit zu 1 Jahr und 8 Monaten Zuchthausstrafe verurtheilt. Dagegen erlangte er Freisprechung aus Mangel an vollständigem Schuldbeweise wegen der ihm auch zur Last gelegten Entwendung der Stuhuhhr und des Pokals. Denn waren auch diese beiden Gegenstände um dieselbe Zeit aus der fraglichen Wohnung gestohlen worden, so ließ sich doch deren gleichzeitige Entwendung mit den Büchern nicht nachweisen, im Gegentheile mußte durch Zeugenaussagen als erwiesen betrachtet werden, daß wenigstens die Stuhuhhr noch zu der Zeit im Logis vorhanden gewesen war, als L. die Bücher und Serviette bereits im Besitze gehabt und sie dem Privatgelehrten übergeben hatte, sonstige Beweise aber für seine Thäterschaft nicht vorlagen. Als Bertheidiger desselben fungirte Herr Adv. Helfer.

Aus alter Zeit.

Graf von Manteuffel schrieb am 4. November 1737 an den Prof. Gottsched: „Eine Dame mit einem elfjährigen Sohne will ihren Aufenthalt in Leipzig nehmen, möchte aber vorher wissen, wie viel sie jährlich dort Geld brauchen würde. Sie will eine Wohnung von 3—4 Zimmern für sich und den Sohn, eben so viel für die Dienstleute und ihre Sachen, nebst Küche und andern Räumlichkeiten für eine kleine Wirtschaft haben. Sie hält einen Bedienten und zwei Mägde und wird noch einen Hofmeister annehmen. Wie viel würde sie ungefähr jährlich brauchen?“

Darauf antwortete Gottsched: „Eine mäßige Wohnung von der Art kann unter 150—200 Thaler nicht wohl allhier gemiethet werden. Die Bestellung der Küche, ohne Getränk und was dazu gehört, kann auch unter 300—400 Thaler nicht leicht bestritten werden, doch das Holz dazu gerechnet. Ein Hofmeister für den jungen Herrn kann leicht mit 100 Thalern Alles in Allem befriediget werden.“

Verchiedenes.

— An der Berliner Börse erwartet man von nachstehenden Banken und Eisenbahnen die Dividende annäherungsweise wie folgt: von der Braunschweiger Bank 7, von der Rostocker 6, von der Weimarschen und Geraer 5. Von der Aachen-Mastrichter und Cosel-Oberberger Bahn erwartet man keine Dividende, von der Magdeburg-Wittenberge'schen $\frac{3}{4}$ Proc., von der Mecklenburgischen und Nordbahn 2 Proc., von Steele-Bohwinkel $\frac{1}{2}$ Proc., von der Cöln-Mindner $9\frac{1}{4}$, von der Berlin-Anhaltischen und Oberschlesischen etwa 9 Proc., von der Thüringer 6, von der Verbacher 11, von der Potsdam-Magdeburger $7\frac{1}{2}$, von der Freiburger $5\frac{1}{2}$, von der Berlin-Hamburger 5 Proc.

— Die kais. österr. Regierung hat das im Münzvertrag Deutschland gegebene Wort gelöst; sie hat die Wiederaufnahme der Baareinslösung sämtlichen Bankpapiergeldes auf den ersten Geschäftstag des Jahres 1859, den 3. Januar, angeordnet. Die Augsb. Allg. Stg. schreibt in einem Artikel darüber unter Anderm: „Man wird schon heute mit heiterm Blick auf die düstern Bilder zurückschauen, an welchen die an der entwertheten Valuta chronisch fortkrankende österreichische Staats- und Volkswirtschaft leider so reich gewesen ist. Unter der entwertheten Valuta war aller mit Geld und Geldzeichen vermittelte Vermögensverkehr eine Lotterie gewesen, aus der jeden Augenblick Verlust oder Gewinn, je nachdem das Agio auf- und abwogte, entstehen konnte. Und Jedermann hatte an dieser Lotterie mitspielen müssen! Kam ein den Bank- oder Staatscredit erschütterndes oder hebelndes Ereigniß, gelang es den Speculanten zu drücken oder zu steigern, so waren jedesmal alle bestehenden Vermögensverhältnisse verändert, Niemand konnte wissen, ob er morgen um 5, 10, 15 Procent mehr oder weniger zu fordern oder zu leisten haben werde. Die Folge war, daß bei Abschließung irgend eines Creditverhältnisses für den Zeitpunkt der Erfüllung immer das ungünstigste Valuta-Verhältniß vorausgesetzt, daß daher gar kein Credit gegeben oder zu jedem Kaufpreis eine enorme Risicoprämie zugeschlagen, daß folgerichtig Alles vertheuert wurde. Insbesondere traf die Calamität den auswärtigen Handel. Der auswärtige Handel, welcher immer an der Kette des Credits über längere oder kürzere Ringe hinweg ablaufen muß, fühlt sich gedrückt, sobald er keinen festen Werthmesser, unveränderlich über die Dauer der Abwicklung eines Handelsgeschäftes, vor sich hat. Keine Unternehmung kann mit Sicherheit gemacht werden, der nothwendige Assuranzzuschlag zur Waare hält die Nachfrage nieder, der Handel bleibt matt und nimmt seine Direction nach denjenigen Ländern, welche ihm einen sicherern Boden darbieten. Der Handel Deutschlands mit Oesterreich hat dies in trauriger Weise erfahren müssen. Dst schon ist es ausgesprochen worden, daß der Februarvertrag nicht die erwarteten Früchte getragen, daß der Handel zwischen Oesterreich und dem Zollverein lahm geblieben sei, und die Zolllisten haben diese Klagen nur zu deutlich bestätigt. Eine der stärksten Fesseln, welche hier die commercielle Kraft gebunden hielt, war die Entwerthung und das Schwanken der österreichischen Valuta. Aber nicht bloß materieller Natur waren die Nachtheile des geschilderten Zustandes. Er trug auch unsittliche Fermente in sich und nährte sie. Eine Anzahl beschnittener und unbeschnittener Speculanten bereicherte sich an dem öffentlichen Unglück, sog dem Stamme wie geiler Epheu Saft und Kraft aus und besteuerte in künstlich beförderten Agioschwankungen tagtäglich das große Publicum. Dieses selbst aber lebte sich in die Spiellust ein. Wenn jeden Morgen jeder Geldbeutel eine neue Loosurne war, Jedermann beharrlich mitspielen mußte, so konnte die Sucht nicht ausbleiben, auch da zu spielen, wo keine Nöthigung vorlag.“

— Die sehr bedeutenden Summen, welche Bälle in Umlauf bringen, deutet eine Pariser lithogr. Corresp. in Folgendem an: Die Administration der Pariser großen Oper giebt während des Carnevals 14 Bälle, wobei 980 Personen beschäftigt sind, und zwar: 150 Musiker, 46 Controleure, 4 Cassirer, 400 Billetsverkäufer, 40 Logenschließerinnen, 80 Maschinisten, 12 Tapezierer, 6 Blumenmacherinnen, 8 Garderobiers, 172 Beamte zur Aufrechterhaltung der Ordnung, 34 Dames de comptoir und Aufwärter, 4 Lognetten- und Fächerverkäufer, 24 Lampen- und Gasanzünder. Man wird letztere Zahl sicher nicht übertrieben finden, wenn man erfährt, daß die Oper in einer Ballnacht 1850 Kerzen, 210 Lampen und 5600 Gasflammen braucht. Das Opernhaus könnte an einem Balltage 8000 Personen fassen, doch werden nur 5000 Karten ausgegeben; ungefähr 2400 für Damen und 2600 für Herren. Die Verwaltung giebt 1500 Freibillete aus. Außer dem Eintrittspreise, welcher 10 Fr. für Herren und 5 Fr. für Damen ist, sind Folgendes die Hauptausgaben eines Balles: Alle Damen, welche auf den Ball kommen, müssen maskirt sein. 2400 Masken zu 3 Fr. — 7200 Fr., 2400 Costüme zu 10 Fr. Leihgeld, eines ins andere gerechnet, machen 24,000 Fr.; 2400 Paar Schuhe à 10 Fr. gleichfalls 24,000 Fr. Man wird gern einräumen, daß 2400 Damen für Kopfsputz 2400 Fr. ausgeben, eben so in Handschuhen (à 2 Fr. 50 Cent.) 6000 Fr. Dann kommen Blumen und Fächer mit ungefähr 6000 Fr. Für die 2600 Männer wiederholen sich dieselben

Ausgabe
1000
und
Die
Beim
300
Wagen
8000
sich
figurir
Wag

K. Sächs.
Staatspapiere.

K. S.
renter
Leipzig
Sächs.
Pfund

do.

do.

Sächs.
lausitzer

Schu
An

K. P.

Cr.-C.

Kgl.

do.

do.

Kro-

Zo-

Aug

Pre

And

K. n

Hol

Kai

Br

Pf

Co

Go

Sil

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

Ausgaben, aber in geringeren Verhältnissen. Falsche Nasen zc. 1000 Fr., Costüme 10,000 Fr., Handschuhe 6500 Fr., Rasiren und Frisiren 1500 Fr., Schuhe zc. 5000 Fr., Hüte 1000 Fr. Die Garderobe à 50 Cent. für die Person trägt 2500 Fr. ein. Beim ersten diesmaligen Ball wurden 1490 Mietwagen und 300 Equipagen an. Einschließlich der für die Rückfahrt dienenden Wagen darf man die Ausgaben für Fiaker zc. auf mindestens 8000 Fr. anschlagen. Was auf dem Balle verzehrt wird, beläuft sich auf durchschnittlich 13,750 Fr. Neben diesen Hauptausgaben figuriren noch ungefähr 500 Fr. für Stiefelpuger, Commissionaire, Wagenschlag = Deffner zc. Das Verteilen von schwarzen Fracks

und Weinkleidern trägt 1200—1500 Fr. pr. Ballabend ein. Das Ganze dieser Ausgaben macht 133,850 Fr., was 14mal wiederholt während der Saison 1,955,560 Fr. ergibt. Nun kommen die Geschenke, die sich freilich nicht schätzen lassen, sicherlich aber 140,000 Fr. übersteigen, und dann die Soupes. Von den 5000 Personen, welche den Opernball verlassen, soupiren etwa 1000 à 3 Fr., 1000 zu 6 Fr., 2000 zu 10 Fr., 500 zu 20 Fr. und 500 zu 40 Fr. pr. Kopf, was 59,000 Fr. abwirft. Zwei Drittel bleiben hievon in den 12 oder 15 Etablissements ersten Ranges, welche die Oper in einem Kreise von 500 Metres umgeben, das andere Drittel wandert in entferntere Quartiere.

Leipziger Börsen - Course am 5. Januar 1859. Course im 14 Thlr. - Fusse.

Staatspapiere etc.			Eisenb.-Priorit.-Obligat.			Bank- und Credit-Actien		
excl. Zinsen.			excl. Zinsen.			excl. Zinsen.		
St. Sächs.	Angeb.	Ges.	St. Sächs.	Angeb.	Ges.	St. Sächs.	Angeb.	Ges.
v. 1830 v. 1000 u. 500 <i>sp</i>	3	89	Alb.-Bahn-Prior. II. u. III. Em.	5	102 1/4	Allg. Deutsche Credit-Anstalt zu Leipzig à 100 <i>sp</i> pr. 100 <i>sp</i>	—	73 5/8
kleinere	3	—	pr. 100 <i>sp</i>	—	—	Anhalt-Dessauer Bank à 100 <i>sp</i>	—	79 1/2
1855 v. 100 <i>sp</i>	3	84 5/8	Berlin-Anh. Eisenb.-Priorit.-	4	—	pr. 100 <i>sp</i>	—	—
1847 v. 500 <i>sp</i>	4	101	Oblig. pr. 100 <i>sp</i>	4 1/2	98 5/8	Berliner Disconto Comm.-Anth.	—	—
1852, 1855 (v. 500 <i>sp</i>)	4	101	do. do. do.	—	—	Braunschweiger Bank à 100 <i>sp</i>	—	—
u. 1858 (v. 100)	4	101	Leipz.-Dresdn. Eisenb.-Part.	3 1/2	103 1/4	pr. 100 <i>sp</i>	—	—
Act. d. ehem. S.-Schles.	—	—	Oblig. pr. 100 <i>sp</i>	4	98 1/2	Bremer do. à 250 Ldrs. à 100 L. volle	—	—
Eisenb.-Co. à 100 <i>sp</i>	4	100 7/8	do. Anleihe v. 1854 do.	4	94 3/4	do. do. Quittungsbogen	—	—
K. S. Land- (v. 1000 u. 500	3 1/2	89 1/2	Magd.-Leipz. E.-B.-Pr.-Aet. do.	4 1/2	100 1/2	Cob-Goth. Cred.-Anst. à 100 <i>sp</i>	—	—
rentenbriefe) kleinere	3 1/2	—	do. Prior.-Obl. do.	4 1/2	—	pr. 100 <i>sp</i>	—	94 1/2
Leipz. Stadt-Obligat. pr. 100 <i>sp</i>	4	100	Oestr.-Frz. v. 500 Fr. p. 100 Fr.	3	100 1/4	Darmstädt. Bank à 250 fl. pr. 100 fl.	—	—
Sächs. erbl. (v. 500 <i>sp</i>)	3 1/2	87	Thür. E.-P.-Oblig. pr. 100 <i>sp</i>	4 1/2	95 1/4	Dess. Cred.-Anst. à 200 <i>sp</i> p. 100 <i>sp</i>	—	—
Pfandbriefe (v. 100 u. 25 <i>sp</i>	3 1/2	93 1/2	do. do. IV. Emiss.	4 1/2	101 1/2	Geraer Bank à 200 <i>sp</i> pr. 100 <i>sp</i>	—	83 1/2
do. do. (v. 500 <i>sp</i>)	3 1/2	—	Werra-Bahn-Priorit. pr. 100 <i>sp</i>	5	—	Gothaer do. do. do.	—	79 3/4
do. do. (v. 100 u. 25 <i>sp</i>	3 1/2	—	Eisenbahn-Actien.			Hamburger Norddeutsche Bank	—	—
do. do. (v. 500 <i>sp</i>)	4	99 7/8	excl. Zinsen.			à 500 Mk.-Beo. pr. 100 Mk.-Beo.	—	—
do. do. (v. 100 u. 25 <i>sp</i>	4	100	Alberts-Bahn à 100 <i>sp</i> pr. 100 <i>sp</i>	—	—	Hamb. Vereins-B. à 200 Mk.-Beo.	—	—
Sächs. lausitzer	—	—	Alt-Kieler à 100 Sp. à 1 1/2 <i>sp</i> do.	—	—	pr. 100 Mk.-Beo.	—	—
Pfandbriefe (v. 100, 50, 20, 10	3 1/2	86	Berlin-Anhalter Litt. A. u. B. do.	—	—	Hannov. Bank à 250 <i>sp</i> pr. 100 <i>sp</i>	—	—
kündbare 6 M.	3 1/2	—	do. do. Litt. C.	—	—	Leipz. Bank à 250 <i>sp</i> pr. 100 <i>sp</i>	—	157
v. 1000, 500, 100	4	100	Berl.-Stett. à 100 u. 200 <i>sp</i> do.	—	—	Lübeckr. Credit- und Vers.-Bank	—	—
v. 1000 kündb. 12 M.	4	—	Chemn.-Würschn. à 100 <i>sp</i> do.	—	97 1/4	à 200 <i>sp</i> pr. 100 <i>sp</i>	—	—
Schuldversch. d. Allg. D. Cred.	—	—	Fr.-Wilh.-Nordbahn à 100 <i>sp</i> do.	—	62	Meining. Cr.-B. à 100 <i>sp</i> pr. 100 <i>sp</i>	—	—
Anst. zu Leipz. Ser. Lv. 500 <i>sp</i>	4	97	Köln-Mindener à 200 <i>sp</i> do.	—	—	Oestreich. Cred.-Anstalt à 200 fl.	—	—
do. do. do. v. 100	4	—	Leipzig-Dresdner à 100 <i>sp</i> do.	—	234	pr. 100 fl.	—	—
K. Pr. St.- (v. 1000 u. 500 <i>sp</i>	3	89	Löbau-Zitt. Litt. A. à 100 <i>sp</i> do.	—	56 1/2	Rostock. Bank à 200 <i>sp</i> pr. 100 <i>sp</i>	—	—
Cr.-C.-Sch.) kleinere	3	—	do. Litt. B. à 25 <i>sp</i> do.	—	—	Schles. Bank-Vereins-Actien . .	—	—
Kgl. Preuss. St.-Sch.-Scheine	3 1/2	—	Magdeburg-Leipz. à 100 <i>sp</i> do.	—	236	Schweiz. Cred.-Anstalt zu Zürich	—	—
do. Prämien-Anleihe v. 1855	3 1/2	—	Oberschles. Litt. A. à 100 <i>sp</i> do.	—	—	à 500 Fres. pr. 100 Fres.	—	—
K. K. Oestr. Metall. pr. fl. 150	4 1/2	—	do. do. B. à 100 <i>sp</i> do.	—	—	Thür. Bank à 200 <i>sp</i> pr. 100 <i>sp</i>	—	—
do. do. do.	5	83	do. do. C. à 100 <i>sp</i> do.	—	—	Weimar. do. à 100 <i>sp</i> pr. 100 <i>sp</i>	—	98 1/4
do. Nat.-Anleihe v. 1854 do.	5	84 1/4	Thüringische à 100 <i>sp</i>	—	110	Wiener do. pr. Stück	—	—
do. Loose v. 1854	4	—						

Sorten.		Angeb.	Ges.	Wechsel.		Angeb.	Ges.
Kronen (Verelns-Hand.-Goldm. à 1/15	—	—	9.5	Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S.	142 7/8	—
Zollpf. brutto u. 1/30 Zollpf. fein) pr. St.	—	—	—	Augsburg pr. 100 fl. in	k. S.	57 1/8	—
Augustd'or à 5 <i>sp</i> pr. Stück	—	—	—	52 1/2 fl.-Fuss	k. S.	—	99 7/8
Preuss. Frd'or do. do.	—	—	95 5/8	Berlin pr. 100 <i>sp</i> Pr. Crt.	k. S.	—	109 1/4
And. ausländ. Ld'or do. do.	—	—	5.14	Bremen pr. 100 <i>sp</i> L'dor	k. S.	—	—
K. russ. wicht. 1/2 Imp. à 5 Ro. pr. St.	—	—	—	à 5 <i>sp</i>	k. S.	—	—
Holländ. Duc. à 3 <i>sp</i> Agio pr. Ct.	—	—	5				
Kaiserl. do. do. do.	—	—	43 1/4				
Breslauer do. do. à 65 1/2 As - do.	—	—	—				
Pässir- do. do. à 65 As - do.	—	—	—				
Conv.-Species u. Gulden - do.	—	—	100 3/4				
do. 20 Kr. do.	—	—	97 3/4				
do. 10 Kr. do.	—	—	457				
Gold pr. Zollpfund fein	—	—	292 1/2				
Silber pr. Zollpfund fein	—	—	—				

*) Beträgt pr. Stück 5 *sp* 14 *sp* 4 3/8 *sp* — †) Beträgt pr. Stück 3 *sp* 4 *sp* 2 3/4 *sp*

Tageskalender.

Abfahrt und Ankunft der Dampswagen in Leipzig.

I. Auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn: A. Nach Berlin: Abf. Mrgns. 5 u. u. Nachm. 2 u. 15 M. Anf. Nachm. 1 u. Abds. 8 u. u. Abds. 9 u. 45 M. — B. Nach Chemnitz: Abf. Mrgns. 6 u., Mrgns. 8 u. 45 M., Nachm. 2 u. 15 M., Abds. 6 u. 30 M. u. Nachts 10 u. (m. Nachtlager in Riesa). Anf. Vorm. 10 u., Nachm. 1 u., Abds. 5 u. 45 M. u. Abds. 9 u. 45 M. — C. Nach Dresden: Abf. Mrgns. 6 u., Mrgns. 8 u. 45 M., Nachm. 2 u. 15 M., Abds. 6 u. 30 M. u. Nachts 10 u. Anf. Mrgns. 6 u. 45 M., Vorm. 10 u., Nachm. 1 u., Abds. 5 u. 45 M. u. Abds. 9 u. 45 M.

II. Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn: A. Nach Berlin: Abf. Mrgns. 3 u., Mrgns. 8 u. 45 M., Abds. 5 u. u. Abds. 6 u. (m. Nachtlager in Wittenberg). Anf. Vorm. 11 u. 50 M., Nachm. 12 u. 30 M. (v. Nachtlager in Wittenberg), Abds. 5 u. 45 M. u. Nachts 11 u. 45 M. — B. Nach Magdeburg: Abf. Mrgns. 7 u., Mrgns. 7 u. 30 M., Mitt. 12 u., Abds. 6 u., Abds. 6 u. 30 M. (m. Nachtlager in Cöthen) u. Nachts 10 u. Anf. Mrgns. 7 u. 30 M. (v. Nachtlager in Cöthen), Mrgns. 8 u. 35 M., Nachm. 12 u. 30 M., Nachm. 2 u., Abds. 8 u. 30 M., Abds. 9 u. 30 M. u. Nachts 11 u. 45 M.

III. Auf der Thüringischen Eisenbahn: A. Nach Eisenach und Gerstungen: Abf. Mrgns. 4 u. 45 M., Mrgns. 7 u. 50 M., Vorm. 10 u. 55 M., Nachm. 1 u. 20 M., Abds. 6 u. 50 M. (nur bis Gotha) u. Nachts 10 u. 35 M. Anf. Mrgns. 4 u., Mrgns. 7 u. 50 M. (von Erfurt), Nachm. 1 u., Nachm. 4 u. 35 M., Abds. 6 u. u. Abds. 9 u. 30 M. — B. Nach Coburg u. Sonnenberg: Abf. Mrgns. 10 u. 55 M. u. Nachm. 1 u. 20 M. (mit Nachtlager in Meiningen). Anf. Nachm. 4 u. 35 M. (v. Nachtlager in Meiningen) u. Abds. 6 u.

IV. Auf der Westlichen Staats-Eisenbahn: A. Nach Chemnitz: Abf. Mrgns. 5 u., Mrgns. 7 u. 30 M., Mittags 12 u., Nachm. 3 u. 10 M. u. Abds. 6 u. 30 M. Anf. Mrgns. 8 u. 5 M., Nachm. 12 u. 25 M., Nachm. 4 u., Abds. 8 u. 30 M. und Abds. 9 u. 15 M. — B. Nach Schwarzenberg: Abf. Mrgns. 5 u., Mrgns. 7 u. 30 M. u. Nachm. 3 u. 10 M. Anf. Nachm. 12 u. 25 M., Nachm. 4 u. u. Abds. 8 u. 30 M. — C. Nach Hof: Abf. Mrgns. 5 u., Mrgns. 7 u. 30 M., Mitt. 12 u., Nachm. 3 u. 10 M. u. Abds. 6 u. 30 M. Anf. Mrgns. 8 u. 5 M., Nachm. 12 u. 25 M., Nachm. 4 u., Abds. 8 u. 30 M. u. Abds. 9 u. 15 M.

Stadttheater. 68. Abonnements-Vorstellung.

Zum zweiten Male:
Wenn Frauen weinen.
 Lustspiel in einem Act.
 Frei nach dem Französischen von A. v. Winterfeld.

Personen:
 Herr von Stein Herr Alex. Köfert.
 Bertha, seine Frau, Frau Wohlthat.
 Albert von Roden Herr Köfke.
 Clotilde, seine Frau, Fräul. Ungar.
 Ein Kellner Herr Ballmann.

Ort der Handlung Baden-Baden.

Zum zweiten Male:

Feuerwehr-Galopp.

Arrangirt und einstudirt von Herrn Balletmeister Knaack, ausgeführt von Fräul. Rudolph und dem Corps de Ballet.
 Die dazu gehörige Decoration ist von Herrn Decorationsmaler Krause neu angefertigt.

Die Anna-Liese.

Schauspiel in 5 Acten von Hermann Hersch.

Personen:
 Leopold, Fürst zu Anhalt Dessau, minorenn, . . . Herr Köfke.
 Die Fürstin Henriette, geborne Prinzessin von Dranien, seine Mutter, Vormünderin und Regentin, Fräul. Huber.
 Gottlieb Köhse, Apotheker zu Dessau, . . . Herr Stürmer.
 Anna-Liese, seine Tochter, Fräul. Paulmann.
 Marquis de Chalisac, Gouverneur des Fürsten, von Salberg, Hofmarschall, . . . Herr Gaische.
 Georg, Apothekergehülfe, Herr Werner.
 Erster Officier Herr Bachmann.
 Zweiter Officier Herr Saalbach.
 Ein Kammerdiener der Fürstin Herr Gillis.
 Herren und Damen vom Hofe. Officiere und Soldaten. Bürger und Bürgerinnen von Dessau. Herr Riebig.

Ort der Handlung: Dessau. Zeit: von 1694—1698.

Städtisches Museum, geöffnet von 11 bis 3 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Ngr.
 Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—3 Uhr.

C. Bonnis, Leihanstalt für Musik und Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Gewandgäßchen 4.
C. A. Klemm's Musikalien, Instrum.- und Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien und Piano's) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Lilie.
Optik. In diesem Fache findet sich vom nöthigsten Hülfsmittel wie von Luxusartikeln aller Art eine gute, stets neu ergänzte Auswahl bei **Th. Reichmann**, Optiker, Barfußgäßchen 24.
Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstraße Nr. 1. Dampfbäder für Damen täglich von 1—4 Uhr, für Herren täglich von früh 8—1 und Nachmittags von 4—8 Uhr. Bannen- u. Hausbäder zu jeder Tageszeit.

Bekanntmachung.

Nach einer Mittheilung des Magistrats zu Quersfurt sind daselbst in der Mittagsstunde des 31. v. Mts. die nachstehend sub ① verzeichneten Effecten entwendet worden.

Wir fordern Jedermann, welcher etwa über diesen Diebstahl Aufschluß zu geben vermag, hierdurch auf, uns ungesäumte Anzeige zu machen und bemerken, daß von dem Magistrate zu Quersfurt auf die Ermittlung des Diebes eine Belohnung von **fünf Thalern** ausgesetzt worden ist.

Leipzig, den 4. Januar 1859.
Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
 Stengel, Pol.-Dir. Einert.

Verzeichniß der entwendeten Effecten.

- 1) 6 Paar neue, weißbaumwollene Frauenstrümpfe, rothgezeichnet S. S. No. 4., 5., 6., 7., 9 und 10,
- 2) 1 Paar neue Frauenstrümpfe von ungebleichter Baumwolle ohne Zeichen,
- 3) 3 Paar blaubaumwollene Frauenstrümpfe, rothgezeichnet S. S. No. 1., 2. und 3.
- 4) 1 Paar schwarzwollene Frauenstrümpfe,
- 5) 2 Frauenhemden von weißer Leinwand, rothgezeichnet S. S.,

Zeichnungen auf Actien

der Deutschen Versicherungs-Gesellschaft

nehmen entgegen in Leipzig:

Uhlmann & Comp.
Schirmer & Schlick.
 Agentur der Coburg-Gothaischen Creditgesellschaft.

- 6) 1 ungewaschenes Frauenhemde mit rothen gothischen Buchstaben M. S. und einer Nummer gezeichnet,
- 7) 17 1/2 Ellen lilla und grau carrirtes wollenes Zeug,
- 8) ein fertiger Frauenrock von buncarrirtem wollenem Zeuge,
- 9) ein dergleichen von schwarzem Samot,
- 10) 2 feine Weizenstolken.

Bekanntmachung.

Am Vormittage des 31. vor. Monats ist in der Grimma'schen Straße allhier ein braunlackirter Marktkorb mit den unten sub A. verzeichneten Victualien, welchen ein Dienstmädchen vor einer Messbude hingestellt hatte, entwendet worden.

Wir fordern zu ungesäumter Mittheilung aller in Bezug auf diesen Diebstahl etwa gemachten Wahrnehmungen hiermit auf.
 Leipzig, am 4. Januar 1859.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
 Stengel, Pol.-Dir. Bausch, Act.

A.

- Eine geschlachtete Gans,
 2 Stück Butter in einem weißen Räßchen,
 1 Pfund Rindfleisch,
 1 = Schweinefleisch,
 1/2 = Blutwurst,
 8 Stück Käse,
 2 Köpfe Wälschkohl,
 1/2 Schock Äpfel,
 1 Mandel Nußäpfel,
 4 Eier in einem Spahnkörbchen,
 1/2 Mandel Kapuntika,
 2 Häringe,
 2 Quitten,
 2 Citronen,
 1 Bündchen Weisfuß.

Holz-Auction.

Montag den 10. Januar d. J. früh 9 Uhr sollen im diesjährigen Holzschlage des Reviers Großschöcher eine bedeutende Anzahl Lang- und Abraumhaufen, größtentheils Buchen, nach dem Meistgebot gegen baare Bezahlung verkauft werden.
 Der Förster **Zacharias.**

Auction.

Ein vierzölliger Frachtwagen mit 4 Pferden soll morgen Mittag 1/2 Uhr meistbietend verkauft werden
 Frankfurter Straße, drei Lilien.

Kaufm. Rechnen und Buchhaltung.

Anfang nächster Woche wird ein neuer Cursus im Rechnen, resp. Buchhaltung eröffnet, an welchem noch 2 oder 3 junge Leute theilnehmen können. Anmeldungen werden angenommen bei Hrn. **E. Grawert**, Uhrenhandlung, Petersstraße Nr. 17.

Ein stud. theol., welcher bereits sehr viel Umgang mit Kindern gehabt hat, beabsichtigt, Knaben und Mädchen in allen Fächern, Anfängern auch in der Musik, Unterricht zu geben. Mit der Annahme desselben übernimmt er auch die Sorge für des Kindes geistlichen Fortgang im ganzen Schulunterricht und besonders für seine sittliche Erziehung, was vielleicht den Aeltern, welche durch dringende Berufspflichten an derselben oft gehindert werden, eine Erleichterung gewähren könnte. Das geringe Honorar richtet sich nach der Zahl der Stunden.

Gefällige Adressen unter Chiffre P. R. 59. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

**** Gründlichen Unterricht im Englischen und Französischen ertheilt**

A. Froelich, Sprachlehrer,
 Place de repos, Seitengeb. rechts Nr. 2.

Tanzunterricht.

Für Cursus und Privatunterricht nehme ich Schüler auf.
Reichstraße 11. Hermann Koch, Tanzlehrer.

Bekanntmachung.

In Folge der in der General-Versammlung vom 27. December 1858 vorgenommenen Neuwahlen besteht das Directorium und der Ausschuss der Vereins-Bierbrauerei zu Leipzig gegenwärtig aus folgenden Personen:

I. Directorium.

a. Wirkliche Mitglieder:

der unterzeichnete **F. S. Sandwerck**, Kaufmann, Vorsitzender,
Herr Dr. **Aug. Andriessky**, Rechtsanwalt, stellvertretender Vorsitzender,
Herr **Fr. Wilh. Engelmann**, Destillateur.

b. Stellvertreter:

Herr Prof. Dr. phil. **Schmiedt**.

II. Ausschuss.

a. Wirkliche Mitglieder:

Herr Rechtsanwalt **Robert Zenker**, Vorsitzender,
Herr Stadtrath **Wilh. Kelsche**, stellvertretender Vorsitzender,
Herr **C. F. Dietrich**, Stuccateur,
Herr **J. S. Dittrich**, Kaufmann,
Herr **Eduard Hoffmann**, Banquier,
Herr **Robert Hoffmann**, Buchhändler,
Herr **Oscar Leiner**, Buchdruckereibesitzer,
Herr **Carl Schönherr**, Inhaber der Handlung: J. C. Kreller & Comp.,
Herr **D. F. S. Starik**, Zimmermeister.

b. Stellvertreter:

Herr **Wilh. Niemann**, Holzhändler,
Herr **Joh. Rolke**, Kohlenhändler,
Herr **Carl Wagner**, Kaufmann.

Leipzig, den 5. Januar 1859.

Das Directorium der Vereins-Bierbrauerei.

F. S. Sandwerck, Vors.

Die Ziehung 2. Classe 55. R. S. Landes-Lotterie
(höchste Gewinne 6000 u. 3000 Thaler)
beginnt Montag den 24. Januar d. J., wozu ich mich mit
Voll-Loosen

(gültig für alle Classen)

Ganze à 51 Thaler,
Halbe à 25½ =
Viertel à 12¾ =

so wie

Kauf-Loosen 2. Classe

Ganze à 20 Thaler 12 Ngr.,
Halbe à 10 = 6 =
Viertel à 5 = 3 =
Achtel à 2 = 17 =

bestens empfehle.

August Kind, Hôtel de Saxe.

Dorfanzeiger.

Heute ist die Expedition nach der Kirche bis um 12 Uhr geöffnet.
Wolkmar's Hof, 2 Tr.

5000.

Wochen- und Amtsblatt für **Begau, Zwenkau, Groitzsch u. Rötha** erscheint Sonnabend u. eignet sich zu Inseraten aller Art. Anzeigen à Quartzeile 1 $\frac{1}{2}$ werden bis Donnerstag Mitt. angenommen. Exped.: Windmühlenstr. 48.

Etablissemments-Anzeige.

Hierdurch beehre ich mich einem geschätzten hiesigen wie auswärtigen Publicum ergebenst anzuzeigen, daß ich mit heutigem Tage an hiesigen Plage unter der Firma

Louis Kramer

ein
Cigarren- und Tabakgeschäft

errichtet habe.

Ich empfehle mein Unternehmen dem geneigten Wohlwollen eines geehrten Publicums und glaube um so eher allen billigen Anforderungen Rechnung tragen zu können, als mich gründliche Fachkenntnisse und langjährige Erfahrungen in den Stand setzen, auf das Sorgfältigste und Billigste zu bedienen.

Leipzig, den 4. Januar 1859.

Louis Kramer,

Grimma'sche Straße Nr. 31.

Ergebenste Anzeige.

Das **Surz- und Galanteriewaaren-Geschäft** von **C. G. Neumann sen.**, Petersstraße Nr. 44, sonst **Ernst Wischke**, führe ich jetzt unter der Firma

C. Wischke

für meine eigene Rechnung weiter und bitte, das früher geschenkte Vertrauen auch auf die jetzige Firma zu übertragen und werde ich mich eifrigst bemühen, dasselbe in jeder Weise zu rechtfertigen.

C. Wischke, Petersstraße Nr. 44.

Glacé-Handschuhe, Ballcravatten und ff. Parfüms sind immer zu haben.
Aug. Grosse, Markt 17.

A V I S.

Meinen geehrten Geschäftsfreunden erlaube ich mir hiermit anzuzeigen, daß ich von heute an festes Lager meiner Artikel (Baumw.-, Leinen- und halbw. Rock- und Hosenstoffe, Lama, Biber, Calmuck, Moleskin, Cassinet etc. etc.) in

Leipzig, Brühl Nr. 89

unter der Firma

Carl Poetzsch junior

unterhalte.

Indem ich bitte, das meinem Breslauer Etablissement geschenkte Vertrauen auch der hiesigen Commandite zuzuwenden, empfehle ich mich
mit Hochachtung
Leipzig, 1. Januar 1859.

Carl Heinrich Poetzsch.

Blumen-, Gemüse- u. Feld-Sämereien.

Die neuen Preis-Verzeichnisse der Herren **J. J. Gottholdt & Co.** in Arnstadt sind eingetroffen und können gratis bei mir in Empfang genommen werden; auch nehme ich Bestellungen und Gelder für Rechnung des genannten Hauses an.

Heinr. Teucher jun.,
unter dem Rathhause Nr. 33.

Wohnungs-Veränderung. **C. Ziegert,** Buchbinder, große Windmühlenstraße 33, Hauptgebäude rechts part. Bitte zugleich mir das bisher geschenkte Vertrauen auch fernerhin zu bewahren.
Achtungsvoll **D. D.**

Die Seiden- u. Wollenfärberei von Louis Dumont,

Reichels Garten, Vordergebäude, färbt und appretirt alle seidene, halbseidene, wollene und halbwoolene Stoffe in jeder beliebigen Farbe.

Gummischuhe werden gut reparirt Burgstraße 21 (Dr. Helfers Haus, Münchener Bierhalle) im Hofe quervor 1 Tr. rechts. Ehregott Stein.

Gummischuhe werden gut ausgebeßert Sporergräßchen 7, 4 Treppen. **Adolph Gaudes.**

Rohrstühle werden überzogen

Poststraße Nr. 8 im Hofe.

Wein-Pomade von G. Fontaine in Gera.

Daß man auf bereits kahlgewordenen Stellen durch kein bis jetzt angepriesenes Mittel neue Haare erzeugt, kann ich mit Gewisheit behaupten; aber daß diese von mir erfundene Weinpomade binnen längstens 3 Wochen das Ausfallen der Haare gänzlich beseitigt, verbürge ich mit meiner Firma; dieselbe ist allein echt zu haben à Fl. 10[⁄] Grimm. Straße Nr. 30, 1. Etage. **E. Groß.**

Hühneraugenpflaster 1 St. 1[⁄] 1 Dtzd. 10[⁄],
Theerseife gegen Flechten 1 St. 2¹/₂ 10[⁄].

Hofapotheke zum weissen Adler.

Engl. Odontine, Mittel gegen Zahnschmerz,
Lentners Hühneraugenpflaster à Stck. 1[⁄] 1 Dgd. 10[⁄],
Lauers Heil- und Wundpflaster
empfehlen **die Salomonis-Apotheke.**

Sohlen-Oleat, in kleinen Flaschen à 12 S., empfehlen

Th. Hoch, Halle'sche Straßen-Eck. **Herrn. Hoffmann,** Dresdner Str., Rheinischer Hof.

G. B. Heisinger
Mauricianum.

Echt franz. Gummi-Schuhe,
Prima-Qualität, für Damen, Herren und Kinder.

Durch wiederholtes Waschen mit der von **Siegmund Elkan** in Halberstadt neu erfundenen

[à Stück 5 Ngr.] **Theerseife** [à Stück 5 Ngr.]

lassen sich **Finnen, Sommersprossen, Pickel in der Haut, Rötthe der Haut** schnell und einfach beseitigen, weshalb dieselbe als ein gewiss willkommenes Verschönerungsmittel zu betrachten ist. Empfohlen und geprüft ist diese Seife durch den Königl. Kreisphysikus **Dr. Heinecke,** Ober- Stabs- und Regimentsarzt **Dr. Gielen,** **Dr. Siegert,** **Dr. Brügg** und **Dr. Nagel jun.** in Halberstadt, deren Atteste gedruckt jedem Stück dieser Seife à Stück 5 Ngr. beiliegen, und ist nur **allein echt** zu haben bei

Theodor Pfitzmann in Leipzig, Markt, Bühnengewölbe No. 35.

Königl. Bayerische Ehren-Medaille vom Jahre 1854.



Bruchkranken beider Geschlechter empfehle ich meine für jedes Bruchleiden besonders construirten Bandagen. Bei Anpassung derselben bestrebe ich mich, den Leidenden mit dem so nöthigen regelrechten Anlegen vertraut zu machen. Zur Linderung und Heilung örtlicher Gebrechen des menschlichen Körpers fertige ich stets die geeignetsten Apparate zu den billigsten, auch den Armen zugängigen Preisen.

Joh. Reichel,

Mechanikus und Bandagist,
Verfertiger der chirurgischen Bandagen für die königl. Universitäts-Klinik und Poliklinik zu Leipzig,

Bandagen-Magazin Markt Nr. 17.

Wirklicher Meubles-Ausverkauf.

Wegen Geschäfts-Veränderung sollen sämtliche Waaren Umstände halber zu Einkaufspreisen auffallend billig schnell verkauft werden, als **Secrétaires, Stühle, Fauteuils, Buffets, Silberschränke, Waschtische mit und ohne Marmor-Aufsatz, 2 Mahagoni-Garnituren, brillante Spiegel, Sopha'stelle, Kleiderschränke, Damen-Schreibtische, Cylinder-Bureau's, Spieltische u. s. w.**
Burgstraße Nr. 21, erste Etage.

Ausverkauf von Damentaschen, Kästchen und Etuis,

kleinen Reisentensfilien, div. Spielwaaren etc. bei

F. A. Poyda, Reichstraße Nr. 52.

Pariser Leder-Putzköpfe empfiehlt

F. A. Poyda, Reichstraße Nr. 52.

Grimm. Straße Nr. 24 sollen während der Messe große Partien anerkannt bester und dauerhaftester

Herren

Amerikanischer Gummischuhe,

für deren Dauer garantiert wird, billigst verkauft werden.

Damen

Damenschuhe à Paar 20 und 25 Ngr.,

Herrenschuhe à Paar 27¹/₂ 10[⁄] und 1 1/2 5 10[⁄], im Duzend Rabatt, beste Kinderschuhe à Paar 15 10[⁄].

Kinder

Nur Grimma'sche Straße Nr. 24 parterre.

Wohlfelder Ausverkauf

Silberplattirten Waaren,
Britannia-Metall-Waaren,
Bronze- und Eisenguss-Waaren,
Galanterie- und Quincaille-Waaren

Gebr. Tecklenburg,

Thomasgässchen Nr. 11, erste Etage.

breiter Buchskin, etwas älteres Muster, aber sehr fest und dauerhaft, für größere Knaben, à Elle 28, 29 und 30 $\%$, ganz feiner Winter-Buchskin für Herren, 9 bis $10\frac{1}{4}$ breit, 40, 45 u. 50 $\%$, schwerer schwarzer Buchskin, $9\frac{1}{4}$, à 41 $\%$, ganz feiner, $10\frac{1}{4}$, à 57 $\frac{1}{2}$ und 70 $\%$, ganz feiner zu Fracks à 45 und 54 $\%$, feines schwarzes Tuch à 40 $\%$. Bei dem außerordentlich billigen Einkauf aus der ersten Hand sind die Preise äußerst billig und fest ohne Handel. Hainstraße Nr. 5, gr. Joachimsthal $1\frac{1}{2}$ Treppe beim Goldarbeiter Steger.

Briefstempel, Petschafte, Thüreschilder etc. werden schön gravirt Hainstraße Nr. 5, $1\frac{1}{2}$ Tr. bei Steger.

Carl Sörnitz,

Thomasgässchen Nr. 1, 1 Treppe. Ausverkauf von Gesichtsmasken, Spitzen, Blondes, Lülls, Canevas, Brochen, Nadeln, Knöpfchen, Ketten, Colliers, Schnallen, Gürteln, Sammetbändern, und sämtlichen Waaren zu billigen Preisen.

Englische Puzthonsteine

empfehlen als bestes und billigstes Puzmittel für metallene Gegenstände

Julius Sübner, Gerberstraße Nr. 67.

Elegante Goldrahmen-Spiegel

und eine reiche Auswahl Thee-, Handschuh-, Cigarren- und Schmuckkästchen von Holz, mit Steinpappverzierungen, empfiehlt als etwas Neues zu sehr billigen Preisen

Karl Steinert, Vergolder,
Markt, 6. Budenreihe, Eckbude der Mittelreihe.

Die Hauptniederlage der Glasfabriken Steinbusch und Himmelpforte von

Friedrich Knoblauch in Dessau

empfehlen ihre Fabrikate, bestehend in allen Sorten Gelb- und Grün-Glas, als: Rheinwein-Flaschen, ganze und halbe, Medoc-, Portwein-, Champagner-, Liqueur-, Ungarwein-, Soda- und Selters-Flaschen, ovale 1 Quart, Sosenflaschen und alle Sorten von $\frac{1}{4}$ —10 Quart Weisflaschen. Directe Bestellungen finden prompte und möglichst schnelle Erledigung. In der Zeit vom 5. bis 8. Januar hält Unterzeichneter auf dem Brühl, Plauenscher Hof, bei Herrn Greul, Proben seines Lagers zur Ansicht bereit.

Dessau, den 4. Januar 1859.

Die Hauptniederlage von Fr. Knoblauch.

Man sollte nicht glauben daß es möglich sei!!!

Echt engl. blaübrige Nähadeln in allen Nummern, welche hauptsächlich gut gebohrt sind, keinen Faden schneiden und gute Spitzen haben, 25 Stück für 7 $\%$, 100 Stück in 4 verschiedenen Nummern $2\frac{1}{2}$ $\%$. Stopfnadeln (fortirt), 25 Stück 15 $\%$. Stricknadeln der Saß 4 $\%$. Paarnadeln 2 Loth 5 $\%$. Porzellanknöpfe 3 Dbd. 5 $\%$. Perlmutternknöpfe das Dbd. 8 $\%$. Gummihalter das Paar 3 $\%$. Eisengarn auf Wickel 4 Stück 1 $\%$. Ganzwirn in allen Nummern 28 Gebind 15 $\%$. Schwarze Zwirn-Schubsenkel, $\frac{1}{4}$ lang, das Dbd. 15 $\%$. Alle Sorten Schnürbänder und Hemdenknöpfe, Zeichengarn (echt). Weispleinenes Band. Gewebte Gummivaaren, als: Kinderstrumpf-bänder das Paar 8 $\%$, desgl. für Erwachsene. Kleiderhalter das Stück 2 $\%$. Knabengürtel $2\frac{1}{2}$ $\%$. Stecknadeln, Einziehnadeln. Saken. Oesen. Fingerhüte. Nähringe nebst andern Artikeln werden verkauft

Bude am Markt,

dem Eingang der alten Waage gegenüber.

25 Stück engl. blaübrige Nähadeln in allen Nummern fortirt 13 $\%$, Wiederverkäufer erhalten besondern Rabatt.

Nicht mit der Maschine.

Markt Nr. 11 parterre ist nur eigen genähte fertige Wäsche zu haben.

Gebrüder Witzel, Flanellfabrikanten aus Dingelstädt,

empfehlen in dieser Messe ihren hiesigen und auswärtigen Kunden ihr vollständiges Wollen-Waaren-Lager, als Flanell, Molton, Finet, Espagnolet, so wie ganz feine Gesundheitshemdenflanze und machen besonders auf eine Sorte aufmerksam, die weder im Waschen noch durch Schweiß eingeht, auch der beliebte, nur eine Nacht nöthige 5 Ellen breite Flanell zu Damen-Unterröcken, desgleichen abgepaßte Röcke mit Bordüre, Auswahl in feinen Bett-, Bügel- und Pferde-Decken, wie auch großes Lager in Herren- und Damencamisölen und Unterbeinkleidern in Wolle und Baumwolle, nebst vollständigem Lager Wollen-Strickgarn in grau, weiß und schwarz, 4, 5, 6fach, und wollenes Scheuertuch. Indem wir die reellste Bedienung und billigsten Preise zusichern, bitten wir um einen zahlreichen Besuch.

Gebrüder Witzel,

Augustusplatz, Budenreihe Nr. 18.

Carl Heidsieck aus Bielefeld

empfehlen sein Lager schwerer naturgebleichter Leinen, gebleichter und gedruckter Taschentücher, Batisttücher, Handtücher, Tischgedecke in Drell und Damast für 6—12, 18, 24 Personen, Kaffeegedecke und Theeservietten, Herren-, Damen- und Kinderhemden, Vorhemden, Kragen und Manschetten, Brusteinsätze und Kestereleinen zu den billigsten Preisen. Zur Messe: kleine Fleischergasse Nr. 4 bei Bäcker Schimmel, neben dem Kaffeebaum.

Lager

von Mützschirmen, Sturmbändern, Knöpfen u. s. w.

F. W. Gammersbach

befindet sich bei

C. Wischke, Petersstraße Nr. 44, sonst C. S. Neumann.

Ludwig Heidsieck aus Bielefeld

empfehlen sein Lager schwerer naturgebleichter $\frac{3}{4}$, $1\frac{1}{8}$, $\frac{5}{8}$ und $1\frac{1}{4}$ Leinen ohne Naht, weißer und gedruckter Taschentücher, Batisttücher, Drell- und Damastgedecke, Kaffee- und Dessertservietten, eine große Auswahl in Herren- und Damenhemden, Hemdeneinsätze, sowie Kestereleinen zu den billigsten Preisen.

Stand:

große Fleischergasse Nr. 1,
neben der Stadt Frankfurt.

Anzeige für Damen.

Allen hochgeehrten Damen empfehle ich diese Messe mein Lager von französischen Corsets neuester Façon, elastischen Corsets und Leibbinden, Morgen-Corsets mit und ohne Elasticität, Corsets zum Nähen, Corsets mit Mechanik, Corsets ohne Achsel und ohne Naht, Kinder-Corsets in allen Größen. Ferner empfehle ich mein Lager von Rosshaar-Röcken, Glanzstahl-Röcken, Moiré-Röcken und Stepp-Röcken in bester Auswahl.

G. Lottner, Fabrikant aus Berlin.

Stand Thomasgässchen Nr. 3, 1. Etage.

Die größte Auswahl wollener geflochtener Stuben-Teppiche befinden sich an der 1. Bürgerschule bei

Langner.

Billiger Verkauf von Tuchen und Buchskins

von

A. Meyer aus Hoym.

Die feinsten Tuche, Buchskins, Zephyr-Tuch, Angora's, Düffels, Double-Stoffe und noch mehr in dieses Fach schlagende Artikel sollen diese Messe wiederum, mit Zusicherung der reellsten und promptesten Bedienung, zu außerordentlich billigen Preisen en gros und en detail verkauft werden.

A. Meyer aus Hoym,

Hainstraße Nr. 24 im Gewölbe parterre.

Habt Acht!

Obgleich Gummischuhe 10% gestiegen, so verkaufen wir fortwährend die schönste französische Waare unter Garantie vorzüglicher Haltbarkeit:

	Herren	Damen	Kinder
erste Sorte	1 Thlr. 7 1/2 Ngr.,	27 1/2 Ngr.,	15, 17 1/2 u. 20 Ngr.,
zweite Sorte	1 Thlr.,	20 u. 22 1/2 Ngr.,	12 1/2 u. 15 Ngr.

und empfehlen gleichzeitig unsere patentirten

Gesundheits-Einlegesohlen,

welche sich mit Leichtigkeit in Gummischuhe, so wie in jedes andere Schuhwerk einlegen lassen, hiermit bestend.
Joh. Aug. Heber & Romanus, 14 Reichsstraße 14.

Alte Waage, Markt- und Katharinenstraßen-Ecke.

Mein Berliner Herren-Garderobe-Magazin

befindet sich wie seit vielen Jahren auch in dieser Messe
 alte Waage, Markt- u. Katharinenstraßen-Ecke,
 im Communalgarden-Gebäude 1 Treppe,
 und verkaufe ich dort in Folge billiger Baar-Einkäufe elegante warme Winter-Röcke von 3 fl an, do. Beinkleider in verschiedenen Stoffen von 1 fl , Westen u. Schlafbröcke von 15 fl und 1 fl , Naglan, Orloffs, Pellissiers in den feinsten Stoffen von 5 fl , feine Tuchbröcke und Fracks von 5 fl , Comptoir- u. Gesellschaftsbröcke von 1 fl .
 Die Façon meiner Waare ist vorzüglich, die Stoffe von den schönsten Farben und bester Qualität, die Preise fabelhaft billig und meine Reclität allgemein bekannt.
 Der Hoflieferant Sr. Königl. Hoheit des Prinz-Regenten von Preußen
Adolph Behrens aus Berlin, alte Waage, Markt- u. Katharinenstraßen-Ecke 1 Treppe.

Alte Waage, Markt- und Katharinenstraßen-Ecke.

Gemalte Mouleaux und Wachstuch (en gros & en détail)

empfehle zu sehr billigen Preisen
Markt, Bade von Auerbachs Hof schrägüber.

C. E. Hanewald aus Chemnitz.

Beachtenswerthe Anzeige für Damen.

Nr. 42, Reichsstrasse 42. 42, Reichsstrasse Nr. 42.

Der Radical-Ausverkauf

**von Herbst- und Winter-Mänteln,
Frühjahrs-Umhängen und Mantillen**

wird zu folgenden billigen Preisen fortgesetzt, als:

500 Stück Double-Mäntel mit Kragen . . . 9 fl	345 Stück Frühjahrs-Umhänge 2 1/2 fl
300 " do. mit Capuchon 7 " =	400 " Atlas- und Taffet-Mantillen . . . 2 2/3 " =
250 " Tuchmäntel 7 1/2 " =	100 " Sammet-Falmas u. Mantillen 12 " =
200 " Saramatta- & Cassinet-Mäntel 4 " =	

Double- und Angora-Jacken enorm billig.

Der wirkliche Ausverkauf befindet sich nur einzig und allein
 Nr. 42, Reichsstrasse Nr. 42, 1 Treppe, Nr. 42, Reichsstrasse Nr. 42, 1 Treppe,
 worauf man zu achten bittet.

26, 26 Katharinenstrasse 26, 26.

Elnè werthvolle Nachricht für Damen.

Den hochgeehrten Damen die Mittheilung, daß noch ein Theil von den

5000 Stück Damen-Mänteln und Mantillen

Grossen Ausverkauf

Berliner Damen-Mänteln & Mantillen

vorhanden sind. Die Ueberzeugung werden die hochgeehrten Damen bereits gewonnen haben, daß sich Ihnen eine solche gute Gelegenheit nicht gleich darbieten wird, um

**Tuch-, Doublestoff-, Plüsch-, Moiré antique-, Sammet-,
Atlas- & Taffet-Mäntel & Mantillen**

so preiswürdig einzukaufen.

Weisse Cachemir-Umhänge, so wie couleurte Mantillen
in den neuesten Façons sind nur in dem

Grossen Ausverkauf

26, 26 Katharinenstraße Nr. 26, 26

zu jeden beliebigen Preisen zu haben.

Man bittet, genau auf die Nummer 26 zu achten.

Hierzu zwei Beilagen.

Leipziger Tageblatt.

Donnerstag

[Erste Beilage zu Nr. 6.]

6. Januar 1859.

Braunkohlen und Braunkohlensteine.

Auf meine Bekanntmachung vom 31. v. M. Bezug nehmend, offerire ich hiermit frei bis ins Haus:
Rößschauer Braunkohlen à 6½ Ngr. pro Scheffel, bei 30 Scheffel und mehr à 6 Ngr. pro Scheffel;
Braunkohlensteine, einfache à 8 Ngr. pro 100 Stück, bei 4000 Stück u. mehr à 2 Thlr. 10 Ngr. pro mille,
doppelte à 15 Ngr. pro 100 Stück, bei 2000 Stück und mehr à 4 Thlr. 10 Ngr. pro mille.

Diese Kohlen und Kohlensteine bieten dieselben Annehmlichkeiten, welche die so sehr gerühmten böhmischen Braunkohlen auszeichnen und empfehlen sich durch ihre Billigkeit von selbst.
Anmeldungen werden angenommen im Zettelkasten am Eingang zum Thür. Bahnhofe und auf dem Comptoir des Unterzeichneten, Berliner Straße Nr. 12, früher Rockauer Weg genannt.

Fr. E. Keferstein.

Beste Steinkohle und böhmische Patentbraunkohle

ist in großen wie kleinen Partien billigt bis in die Wohnungen zu beziehen bei
L. Conrad, lange Straße Nr. 39.
Gefällige Bestellungen nehmen auch Herr Seilermeister A. Mahler, Petersstraße Nr. 16, und Herr Fischer, Grimma'sche Straße Nr. 24 im Radlergewölbe, entgegen.
L. Conrad.

Böhmische Patent-Braunkohlen,

ausgezeichnete Qualität von der Bergbaugesellschaft Saxonica, verkauft in ganzen Lorry's wie auch getheilt zu billigsten Preisen
Proben gebe mit 11 Ngr. pr. Ctr. ab.
Gottlob Müller, Gerberstraße Nr. 2.

Eine neue Sendung

echt türkischen Tabak feiner Qualität

empfang direct aus Konstantinopel und empfiehlt en gros & en detail
Theodor Hoch, Halle'sche Strasse Nr. 12.

Das lebhaftesten Verkehrs sich erfreuende Gasthaus „zur Stadt Leipzig“ in Eibenstock soll von den Besitzern desselben verkauft oder vom 1. Juni 1859 ab verpachtet werden. Darauf Reflectirende erhalten vom Herrn Kaufmann Friedrich Foerster in Eibenstock nähere Auskunft.

Ein Garten mit gemauertem Häuschen ist abzulassen. Auskunft beim Portier Hotel de Baviere.

Zu verkaufen ist ein größerer und ein kleinerer Bauplatz. Näheres äußere Zeitzer Straße Nr. 39 a parterre rechts.

Zu verkaufen ist veränderungshalber ein flottendes Sader-Geschäft, verbunden mit dem Ein- und Verkauf aller in den Kleinhandel einschlagenden Gegenstände, in bester Lage gelegen und Näheres Ritterplatz Nr. 16 parterre zu erfragen.

Ein schöner Stubflügel

in Polirander-Holz, dauerhaft und elegant gebaut, stark und angenehm im Tone, steht billig zu verkaufen Erdmannstraße 15, im Hofe 1 Treppe.

Ein sehr schönes Pianino von ausgezeichnet schönem, vollen, edlen Ton, noch ganz neu, in einer hiesigen Fabrik gebaut, steht Verhältnisse halber zu verkaufen
Quierstraße Nr. 27 c, 4. Etage rechts.

Ein vorzügliches Violoncell ist zu verkaufen. Näheres in der Musikalienhandlung von Herrn Klemm.

Billige Goldsachen

neuester Façon,
als: massive Uhrketten, Brequetschlüssel, Verloques, Busennadeln, Chemisettknöpfe, so wie Herren- und Damen-Siegelringe, Brochen, Boutons, Medaillons, prachtvolle Armbänder u. s. w.; ferner in großer Auswahl

goldene und silberne Herren- und Damen-Uhren aller Art, neue sowohl als auch getragene, bei

C. Ferdinand Schultze,

Brühl Nr. 24 im Gewölbe, Kräfte Hof vis à vis.
NB. Auch werden werthvolle Sachen aller Art zum höchsten Werth als Zahlung mit angenommen.

Zu verkaufen steht billigst 1 gebrauchter Küchenschrank, 1 Wiege mit Kasten und 1 großer Tisch von Lindenholz für einen Schneider passend Gerberstraße Nr. 10 im Hofe quervor.

Ein schön vergoldeter Kronleuchter ist sehr billig zu verkaufen Markt, 6. Budenreihe, Eckbude der Mittelreihe.

Ein großer, wenig gebrauchter eiserner Röhrenofen mit eisernem Aufsatz, passend für eine Dekonomie-Wirtschaft, steht sofort zu billigem Preise zu verkaufen
Alexanderstraße Nr. 8 parterre.

Für Graveure, Lithographen &c.

Eine Stanzpresse, sehr wenig gebraucht, mit verschiedenen Einsechstücken und Alphabeten in verschiedener Schrift, Einsechstücke und Buchstaben sind von Stahl, ist billig zu verkaufen. Zu erfragen Brühl Nr. 21, 1. Etage.

Zu verkaufen ist billig ein feiner nobler Ballstrack; daselbst sind auch zwei freundliche Schlafstellen offen, im goldnen Hahn über der Glashandlung.

Zu verkaufen ist eine vollständige Communalgarden-Uniform der 5. Compagnie Antonstraße Nr. 15, 2 Tr. Vordergebäude.

Waffen und Riemenzeug der 3. Comp. L. E. & S. ist zu verkaufen Dresdner Straße Nr. 1 im Gewölbe.

Zu verkaufen ist ein Ausgehewelz mit grünem Tuch überzogen kleine Windmühlengasse Nr. 12, linker Hand 2 Treppen.

Zwei gesunde Rutschpferde und ein Coupé sind zu verkaufen. Näheres beim Portier Hotel de Baviere.

Zu verkaufen ist ein fetter Ziegenbock, ¾ Jahr alt, ohne Hörner, Täubchenweg Nr. 1.

130 Stück fette Schöpfe,

seit Michaelis gemästet, werden
Mittwoch den 12. Januar Vormittag 10 Uhr
in Rodau im Gute Nr. 1 meistbietend öffentlich versteigert.
Stöbe, Inspector.

Zum Verkauf

sind angekommen 60 fette Schweine im
Gasthof zur goldenen Sonne.

fische

hier

Katharinenstr. 10. Ede.

8.

42.

2

e,

5.

Selegen

met-

Düsseldorfer Punsch-Essenzen

von
Adam Roeder

erhielt und empfiehlt

J. Oscar Berl, Nr. 27 Schützenstraße.

1000 Schock Mehlwürmer, à Schock 8 $\frac{1}{2}$, sind zu verkaufen
Ulrichsgasse Nr. 61 im Hofe 1 Treppe.

Verkauf: Eine große Partie Hornspähne. Zu erfragen
unterm Rathhaus bei **A. Maul.**

Kienene Bohlen und Breter,
2 $\frac{1}{4}$ " und 2", 1 $\frac{1}{4}$ " und 1 $\frac{3}{8}$ ",
liegen zum Verkauf bei
Schlobach & Morgenstern,
Thomasmühle.

Palmenzweige
besonders schön, Fächerpalmen von
1-3 Ellen Durchmesser empfiehlt
J. C. Rehsfeld, Kaufhalle, Durchgang Nr. 9.

Malz-Syrup
zur Linderung von Husten und Heiserkeit à Glas 1 $\frac{1}{2}$, 2 $\frac{1}{2}$ und
5 $\frac{1}{2}$ bei **F. W. Sturm,** Grimma'sche Straße Nr. 31.

Bremer Cigarren-Lager,
alte abgelagerte Waare und gut brennend,
f. **Ambalema** die 25 Stk. à 7 $\frac{1}{2}$ u. 8 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$,
f. **Upmann** " 25 " à 10 $\frac{1}{2}$,
f. **Upmann-Londres** die 25 Stk. à 10 u. 12 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$,
f. **Havanna und Importirte** die 25 Stk. à 12 $\frac{1}{2}$, 15,
20, 25 u. 30 $\frac{1}{2}$ empfiehlt **J. N. Lorep,** Barfußgäßchen 3.

Punschsyrop aus echtem **Arac de Goa** pr. Fl. 1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$.
" " **Jamaica-Rum** " " 1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$.
Groggyrup " " **Arac de Goa** " " 1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$.
Hofapotheke zum weißen Adler.

Kaffee, Kaffee, Kaffee, Kaffee,
feines kräftigen Wohlgeschmacks halber 9 $\frac{1}{2}$ werth, empfiehlt
à 7 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ **H. Meltzer.**

Die Dampf-Chocoladen-Fabrik
von

C. G. Gaudig in Leipzig
empfehlen ihre bekannten **Cacao**- und **Chocoladenfabrikate**
in bester Güte zu den möglichst billigen Preisen nach Preis-
Courant.
Verkaufslager **Frankfurter Straße Nr. 44** und **Burg-
straße Nr. 1,** Ecke des Thomaskirchhofes.

FrISCHE Holst., Whitst. und Ratiss-
Mustern, feinsten echt russ. **Allasch** und **holländ. double**
Anisette und **Curacao** empfiehlt
J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

FrISCHE holsteiner u. Whitstabl. Mustern,
Rieler Sprossen,
Kappler Pöcklinge,
Frankfurt a. M. Bratwürste
erhielt
Friedr. Wilh. Krause am Markt Nr. 2/386.

XVII. Sendung
von echt westphälischem **Bumpnickel**
erhielt und empfiehlt
J. Oscar Berl, Schützenstraße Nr. 27.

Pöcklinge, Holländer,
erhielt und empfiehlt
J. Oscar Berl.

Aal in Gelee,
Elbinger und Lüneburger Bräcken
erhielt frISCHE Sendung
J. Oscar Berl.

FrISCHE gefochten Schinken
empfehlen
G. S. Werner, kl. Fleischergasse 28.

Speckpöcklinge, ganz frisch
empfehlen
G. S. Werner, kl. Fleischergasse 28.

Feine Rittergutbutter in Stücken
empfehlen
G. S. Werner, kl. Fleischergasse 28.

Ganz frISCHE Schellfische,
grosse frISCHE Speckpöcklinge,
erhielt und empfiehlt
M. D. Schwennicke Wwe.

Reines **Gänsefett** ist täglich frisch zu haben
Brühl, Rauchwaarenhalle 1 Treppe.

Milch.
Von einem Rittergute in der Nähe Leipzigs können noch täglich
ca. 60 Kannen gute Milch abgelassen und Vormittags gegen
10 Uhr geliefert werden. Wo, ist zu erfahren bei Herrn Kauf-
mann **Schirmer** in der Grimma'schen Straße.

Hauskauf-Gesuch!
Zu kaufen gesucht wird ein Haus im Innern der Stadt,
unterhalb der Grimma'schen Straße und des Marktes. Anzahlung
4 bis 5000 $\frac{1}{2}$. Reelle Selbstverkäufer wollen ihre Adresse, C.E.
gezeichnet, an den Hausmann **Katharinenstraße Nr. 8** gelangen
lassen.
NB. Unterhändler werden verboten.

Zu kaufen gesucht
wird ein Haus mit Hofraum, wo möglich in der innern Stadt
oder zunächst derselben, für den Preis von 10 bis 12,000 $\frac{1}{2}$.
Adressen unter der Chiffre **Hauskauf** niederzulegen in der Exp.
des Tageblattes.

Ich habe jetzt zwei Herren, deren Jeder ein schönes Gut für
30-40,000 $\frac{1}{2}$ kaufen würde. 16 bis 20,000 $\frac{1}{2}$ könnte Jeder
sofort flüssig machen. Ich bitte, mir verkäufliche Güter zu adressiren.
Dr. Kochmuth.

Hasen- und Kanin-Felle werden gekauft und mit dem höchsten
Preis bezahlt bei
C. F. Dresler,
Kaufhalle, Gewölbe Nr. 35.

Ein einspänniger **Kollwagen** sowie eine **Ballen-
presse** wird zu kaufen gesucht.
Adressen bittet man in die **Klemm'sche Buch-
handlung** niederzulegen unter **F. R.**

Ein **Doppelpult** wird zu kaufen gesucht
kleine Fleischergasse Nr. 21.

Gesucht werden 2000 $\frac{1}{2}$ und 500 $\frac{1}{2}$ gegen Cession guter
Hypothek.
Adv. Max Rose, Hainstraße Nr. 3.

500 Thlr. auf ein nahe Landgut werden zu erborgen gesucht.
Näheres bei Herrn **Schneidermeister Frank,** Theaterplatz Nr. 7.

3000 Thlr. zu 4 $\frac{1}{2}$ v. H. auf sichere Landhypothek sucht
Adv. N. Wachsmuth, Ritterstraße Nr. 10.

Ein respectabler, solider **Geschäfts-
mann** in **Samburg** sucht für dortigen
Platz einige Agenturen sächs. Fabrikate.
Nähere Auskunft ertheilen die Herren
Heymann, Welter & Co. in Leipzig.

Es wünscht sich Jemand mit 2-3000 Thlr. sofort baar an
einem realen Geschäft selbstthätig zu betheiligen, bei mäßigem
Antheil an Gewinn oder Gehalt, aber guter Sicherheit. Adressen
unter B. 50. posts restants franco Leipzig.

Uhrmacher-Gehülfen
finden dauernde Beschäftigung bei
S. Knabe in Nordhausen.

Ein tüchtiger Maschinenmeister,

welcher gute Zeugnisse seiner Brauchbarkeit besitzt, wird zum baldigen Antritt gesucht in der Buchdruckerei von **Heinrich Lindner** in Breslau.

Zu einem der ersten Manufacturwaarengeschäfte in Gotha wird ein junger Mensch aus guter Familie, welcher die nöthigen Vorkenntnisse besitzt, um auch die Handelsschule besuchen zu können, als Lehrling gesucht.

Nähere Auskunft ertheilen die Herren **Heymann, Welter & Comp.** in Leipzig.

Commis - Gesuch.

Ein mit der Buchführung vollständig vertrauter, schnell und sicher arbeitender junger Mann wird für ein hiesiges Engros-Geschäft baldigst zu engagiren gesucht.

Offerten unter F. M. No. 4 poste restante Leipzig.

Für meine Conditorei,

verbunden mit Bäckerei, suche ich sogleich oder zu Ostern einen Lehrling; auch ist für einen Bäcker, der die Conditorei erlernen will, ein Platz offen. **Magdeburg, Altmarkt Nr. 14.**

Ignatz Janiszewski.

Nicht zu übersehen!

Ein tüchtiger Werkführer, der die Horn- und Perlmutter-Knopfmacherei gründlich erlernt hat, kann sofort unter bescheidenen Bedingungen Anstellung finden. Näheres zu erfragen im Leder-gewölbe Ritterstraße, Melone Nr. 5. **J. F. Pollak.**

Ein junger Mann, welcher mit Comptoirarbeiten vertraut ist, sich den nöthigen Geschäftswegen unterzieht, überhaupt willig und fleißig ist, findet eine dauernde Anstellung und haben Bewerber ihre selbstgeschriebenen Offerten unter H. H. # 3. in der Exped. dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht

wird zum 15. Febr. ein fleißiger und ordentlicher Gartenbursche bei **August Ebele, Handelsgärtner** in Möckern.

Lehrling-Gesuch. Ein Bursche, welcher Lust hat Bäcker zu werden, kann sogleich antreten **Frankfurter Straße Nr. 50.**

Gesucht wird auf ein Rittergut ein Gärtner, welcher sogleich die Bedienung mit übernimmt. Näheres **Münzgasse 3, 1. Et.**

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Laufbursche, am liebsten wenn derselbe bereits in einer Buchbinderei war, **Quierstraße Nr. 20 im Hofe parterre.**

Einen reinlichen ordentlichen Kellnerburschen sucht sofort

A. Pfau im Böttchergäßchen.

Sollte eine Frau oder Amme gesonnen sein, ein kleines Kind täglich einige Mal mit zu stillen, so wird gebeten, sich zu melden **kl. Fleischergasse Nr. 1, 3 Treppen.**

Gesucht wird eine gesunde ordentliche Frau, welche ein Kind noch mit stillen kann. Zu erfragen **Obstmarkt Nr. 3 parterre.**

Jungen Mädchen, die schon nähen können, wird das Schneidern in 3 Monaten erlernt. **Neumarkt Nr. 14, 3 Treppen vorn herauf.**

In einer größeren Stadt Thüringens wird von einem gut renommirten Puffgeschäft ein in Anfertigung von Hauben und Coiffüren geübtes junges Mädchen zu engagiren gesucht. Nähere Auskunft ertheilen die Herren **Erhardt & Grimme** in Leipzig.

Kindermuhme = Gesuch.

Zum 1. oder 15. Februar wird von einer hiesigen gebildeten Familie für ein 2jähriges Kind eine gewissenhafte, mit guten Zeugnissen versehene Kindermuhme gesucht.

Näheres bei der Hebamme **M. Salomon, Thomaskirchhof 5.**

Gesucht wird

eine **gemüthlich und christlich gebildete Dame** in dreißiger Jahren zur Führung der Wirthschaft eines einzelnen Herrn, welche zugleich seiner einzigen Tochter im Französischen und Russisch mit nachhelfen kann. Nur **Selbstbewerberinnen** unter obiger Befähigung wollen ihre Adresse mit kurzer **Verhältnissbeschreibung**, (sob vielleicht schon solche Stellung ausgefüllt, oder ob Witwe und schon Erziehung geleitet) frankirt unter **G. A. Nr. 8. poste restante Leipzig** bis den 1. Februar gef. einsenden.

Eine gut empfohlene Köchin wird zum 1. Februar **Obststraße Nr. 8, zwei Treppen** gesucht.

Gesucht wird ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit, das gute Zeugnisse besitzt, **Centralstraße 1590 c, zweites Parterre.**

Gesucht wird ein Mädchen von 15 Jahren zur Wartung eines Kindes. Näheres **große Windmühlenstraße 3, 2. Etage.**

Gesucht wird krankheitshalber sofort ein Mädchen für Alles **Hainstraße Nr. 17, 4. Etage links.**

Gesucht wird ein Küchenmädchen im **Hôtel de Saxe.**

Gesucht wird eine Aufwartefrau in den Frühstunden **Pachhofstraße Nr. 3 parterre.** Zu melden **Mittags 1-2 Uhr.**

Ein fleißiges reinliches Dienstmädchen wird sofort oder bis zum 15. Jan. gesucht **Reudnitzer Straße Nr. 19, 1 Treppe.**

Gesucht wird sofort oder zum 15. Jan. ein ehrliches Dienstmädchen von 15 bis 16 Jahren **Johannisgasse Nr. 24 parterre.**

Gesucht wird sogleich oder zum 15. Januar ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit, Lohn 24 $\frac{1}{2}$, **Schützenstraße 26** beim Hausmann zu erfragen.

Ein ordnungsliebendes Mädchen, mit guten Zeugnissen versehen, wird zum 1. Februar für Küche und Hausarbeit gesucht. Zu erfragen **Eisenbahnstraße Nr. 11, 1. Etage, nur in den Vormittagsstunden.**

Gesucht wird ein Dienstmädchen Reudnitz, **Kuchengartenstraße Nr. 128, 1. Etage links.**

Gesucht wird sogleich oder 15. Jan. ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit. **Wiesenstraße Nr. 20, Grn. von Asten's Haus, parterre.**

Gesucht wird sogleich ein reinliches ordentliches Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit. Nur Solche können sich melden, welche gute Zeugnisse aufzuweisen und längere Zeit bei einer Herrschaft gedient haben, **Magazingasse Nr. 11 b parterre.**

Eine perfecte Köchin wird gesucht **Quierstraße Nr. 27 d, 1 Treppe hoch.**

Eine **gewandte, mit besten Zeugnissen** versehene **Jungemagd** findet zum 1. Februar einen Dienst in **Serhards Garten 1 Treppe links.**

Ein ordentliches Mädchen für die Küche, so wie eine **Jungemagd** werden zum 1. Februar gesucht **große Windmühlenstraße Nr. 15, 1. Etage links.**

Gesucht wird zum 1. Februar ein ordnungsliebendes Dienstmädchen, das im Kochen nicht unerfahren ist und sich gern jeder häuslichen Arbeit unterzieht, **Burgstraße Nr. 4, 4 Treppen.**

Zum 1. Febr. findet ein ordentliches und fleißiges Mädchen als **Küchenmädchen** Dienst in der Restauration in **Serhards Garten.**

Ein mit gutem Zeugniß versehenes Dienstmädchen kann sogleich antreten **Floßplatz Nr. 1, auf der Insel Buen Retiro.**

Ein ordentliches Dienstmädchen wird gesucht, aber nur solche mögen sich melden **Halle'sche Straße Nr. 8, 1 Tr. vorn heraus.**

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein ordentliches, fleißiges Dienstmädchen und zum 15. d. M. ein **gewandter Kellnerbursche** **Gewandgäßchen Nr. 4 parterre.**

Gesucht wird zum 15. d. ein anständiges Dienstmädchen **Quierstraße Nr. 15 im hintern Gartengebäude.**

Stelle - Gesuch.

Ein mit den besten Zeugnissen versehener junger Mensch sucht zum 1. Februar im In- oder Auslande eine Stelle als Diener, die er bis jetzt versehen hat; auch weiß er mit den Pferden umzugehen und ist im Reiten geübt. Gefällige Offerten gelangen unter Chiffre **C. W. S. # 55. poste restante Leipzig** an den Suchenden.

Ein mit den gewöhnlichen Comptoirarbeiten vertrauter junger, **militärfreier Commis** sucht einen Lager- oder Comptoirposten und erbittet sich gef. Offerten sub **E. # 5 poste restante Leipzig.**

Ein junger Mann, der längere Zeit schon im Buchhandel gearbeitet hat, sucht einen Posten als **Markthelfer** oder in einem anderen Geschäft. **Adr. Gerichtsweg 6, Hof 1 Tr. niederzulegen.**

Ein junger **gewandter Kellner**, welchem die besten Empfehlungen zur Seite stehen, sucht zum 1. oder 15. Februar Stelle. — Zu erfragen **Albertstraße Nr. 8** bei **Dr. Haupt 1. Etage.**

Ein junger Mensch von 16 Jahren sucht einen Dienst als **Laufbursche** und kann sofort antreten. Näheres **Dresdner Straße Nr. 56, 1 Treppe.**

Eine junge Witwe sucht unter bescheidenen Ansprüchen bei geehrten Herrschaften Beschäftigung im Nähen und Platten.

Geehrte Herrschaften, welche auf dieses Gesuch reflectiren, werden höflichst gebeten ihre werthen Adressen in der Exp. d. Bl. unter der Chiffre A. M. Z. H 100. niederzulegen.

Ein anständiges Frauenzimmer, im Nähen und Ausbessern geübt, wünscht noch einige Tage in Familien zu besetzen. Adressen unter F. R. in der Expedition dieses Blattes.

Eine Dame in mittlern Jahren wünscht bei einem gebildeten achtbaren Herrn die Leitung des Hauswesens und Erziehung der Kinder zu übernehmen. Geneigte Adressen werden unter H. G. 3. durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Eine Wirthschafterin,

praktisch erfahren mit Allem, was zu einem städtischen Haushalte gehört, vertraut mit der feinen Küche und allen weiblichen Arbeiten, sucht zum 1. April eine Stelle. Näheres unter Chiffre A. B. poste restante Grimma.

Eine Köchin, die sich gern jeder häuslichen Arbeit unterzieht, sucht bei einer anständigen Herrschaft eine Stelle zum 1. Febr. Werthe Adressen bittet man abzugeben Marienstraße Nr. 7 beim Hausmann.

Ein junges Mädchen, das bereits im Putz- und Weisswaarenfach als Verkäuferin fungirte und beste Empfehlungen hat, sucht Stelle. Geehrte Reflectanten belieben Näheres bei Hrn. Karschelitz, Katharinenstr. 17 zu erfragen.

Ein junges Mädchen, welches in einem Bäckergeschäft als Verkäuferin war, sucht in einem solchen oder anderen Geschäft Stelle. Näheres Münzgasse Nr. 3, 1. Etage.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht Dienst. Näheres Lurgengsteins Garten Nr. 7, 3 Treppen.

Ein Mädchen aus Thüringen, welches in der Küche und allen häuslichen Arbeiten erfahren ist, sucht sogleich oder nächsten ersten Februar einen Dienst.

Zu erfragen Hotel de Saxe beim Hausmann.

Eine gesunde kräftige **Amme** von auswärts, mit ärztl. Zeugnissen versehen, sucht als solche Dienst. Näheres Nicolaisstr. 18, 1 Tr. v.

Gewölbe = Gesuch.

Gesucht wird für bevorstehende Ostermesse, am liebsten aber für alle Messen die Hälfte oder auch ein Theil eines Gewölbes in der Reichsstraße, Salzgäßchen oder Böttchergäßchen für Glauchauer Fabrikate, und wolle man hierauf bezügliche Offerten Reichsstraße Nr. 14 bei Herren Heber & Romanus gef. abgeben.

Mess = Local = Gesuch

in 1. Etage oder die Hälfte eines Gewölbes für ein kleines **Seiden-Waaren-Lager** zu den nächsten und folgenden Messen, Brühl oder Katharinenstraße werden Vorzug gegeben.

Offerten erbittet man gleich: **Katharinenstraße Nr. 12, 1. Etage im Seidenwaaren-Geschäft.**

Logis = Gesuch.

Gesucht wird zu Johannis d. J. ein Logis von 3 bis 4 Stuben mit Zubehör, in einer Straße nahe den Promenaden, wenn es möglich mit Gartennutzung. Adressen mit Preisangabe bittet man Zeiger Straße Nr. 6, 1 Treppe hoch abzugeben.

Logis = Gesuch. Von einem pünctlich zahlenden Beamten wird in der Vorstadt ein Logis von 100 bis 120 fl für Ostern oder Johannis gesucht. Offerten abzugeben im Gewölbe des Herrn E. Simon, Hainstraße Nr. 32.

Zu mietzen gesucht wird sofort ein kleines Familien-Logis (oder Aftermiethe). Adressen unter T. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Von einem pünctlich zahlenden Beamten wird für Ostern beziehbar ein Familien-Logis im Innern der Stadt oder der Peters-vorstadt gelegen, zu mietzen gesucht.

Offerten mit Preisangabe werden unter

C. F.

durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Gesucht wird zu Ostern von ein Paar pünctlich zahlenden Leuten ein Logis im Preise von 50—80 Thlr. Adressen bittet man niederzulegen Dresdner Straße Nr. 16 parterre.

Gesucht wird von pünctlich zahlenden Leuten ohne Kinder ein kleines Logis. Adressen beliebe man unter C. J. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird von ein Paar jungen Leuten ein Familien-Logis zu Ostern beziehbar im Preise von 60—70 fl .

Adressen bittet man Petersstraße Nr. 39 beim Klemermeister Altner abzugeben.

Gesucht wird zu Ostern eine Stube und Kammer, Aftermiethe oder nicht, von einer Witwe. Adressen bittet man Dresdner Straße Nr. 17, 2 Treppen abzugeben.

Gesucht wird von einem jungen, sich verheirathenden Manne ein Logis im Preise bis 80 fl , zu Ostern, nach Befinden auch früher zu beziehen.

Adressen unter J. J. H in d. Expedition d. Bl.

In einer anständigen Familie wird für ein junges Mädchen Kost und Logis gesucht, und bittet man gef. Adressen unter O. O. mit Preisangabe in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Ein heizbares Stübchen wird von einem soliden jungen Mädchen gesucht.

Adressen beliebe man unter H. H. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Beamter sucht ein in der Meslage gelegenes Familien-Logis im Preise von 50 bis 90 fl und bittet Offerten in der Expedition dieses Blattes unter H. G. abzugeben.

Ein junges Mädchen aus achtbarer Familie sucht sogleich ein Stübchen, meubliert, mit Kammer, oder auch bloß Stube; dieselbe wird aber möglichst separat gewünscht. Adressen wird freundlichst gebeten unter der Chiffre K. T. No. 5 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird sogleich eine Stube ohne Meubles für einen Herrn. Gewandgäßchen Nr. 4 parterre.

Zu verpachten ist zu Ostern ein Restaurations-Local. Alles Nähere Ritterstraße Nr. 33, 3 Treppen.

Messvermietung.

Für nächste Messen sind einige große, schöne Zimmer in zweiter Etage zu vermieten.

Näheres Petersstraße Nr. 1 beim Hausmann.

Messvermietung.

Ein Hausstand ist zu vermieten Grimm. Straße Nr. 10.

Messvermietung eines Geschäftslocals Böttchergäßchen Nr. 3 durch den Hausmann.

Ein Verkaufslocal für folgende Messen zu vermieten Katharinenstraße Nr. 28, 2. Etage.

Zwei Gewölbe im Hofe der goldenen Eule (Durchgang vom Brühl Nr. 75, nach dem Plauenschen Platz) sind zu vermieten durch

Dr. Roux, Brühl 65.

Für nächste Messen ist ein schönes Logis mit zwei bis drei guten Betten zu vermieten

Katharinenstraße Nr. 6, 3. Etage.

Zwei Familien = Logis

als erste und zweite Etage, jedes aus 6 Stuben, 2 Kammern, Küche und Zubehör bestehend, ist in Neuschönfeld, sehr schön gelegen, von Ostern ab billig zu vermieten. Die Etagen sind auch so eingerichtet, daß die eine Hälfte als vollständiges Logis zur Aftermiethe werden kann.

Näheres bei B. Voigt, Lauchaer Straße Nr. 1.

Zu vermieten ist in der Marienstraße zu Ostern an ruhige Leute ein Logis von 2 Stuben, 1 Kammer und übrigem Zubehör für jährlich 72 Thlr., 2 Treppen hoch, und in der Tuchhalle Treppe C. 4 Treppen das Nähere zu erfahren.

Zu vermieten ist für Ostern, Dresdner Straße 43, Mittagsseite, eine Wohnung 3 Tr. hoch, bestehend aus 4 Stuben, 2 großen und 2 kleinen Kammern, Küche, Speisekammer und sonstigem Zubehör, zum Preise von fl 200.

Nachzufragen im Hofe beim Hausmann.

In einem neuerbauten Hause sind Logis zu vermieten, welche in ganzen oder in halben Etagen vermietet werden können; die Hälfte besteht aus zwei Stuben, einer Kammer, einer Küche und einem Vorsaal, in der neuen Straße vor dem Dresdner Thore zu Neubnig.

Zu vermieten ist eine 2. Etage von jetzt oder später. Das Nähere ertheilt Herr Jacob, Promenadenstraße Nr. 12.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist eine 1. Etage, bestehend aus 3 Stuben, Kammern, Küche und allem Zubehör. Das Nähere hohe Straße Nr. 17 parterre.

Eine Wohnung vorn heraus 3 Treppen ist für 100 Thlr. von Ostern an zu vermieten Gerbersstraße Nr. 8.

Zu vermieten ist ein sehr elegantes Zimmer nebst feinem Schlafzimmer an einen oder zwei Herren, zu beziehen gleich oder den 15. d. Mts.,

Weststraße Nr. 1686, 2. Etage links.

Zu vermieten ist eine meublierte Stube als Schlafstelle an zwei solide Herren. Zu erfragen kleine Fleischergasse im Krebs.

Mess-Verkaufstocalvermietung für die Oster- und folgende Messen, beste Messlage. Näheres Schuhmachergäßchen 6, 3 Tr. bei der Hausbes.

Vermietung.

Zu vermieten ist sofort oder Ostern d. J. eine wohlsein-gerichtete 4. Etage nebst allem Zubehör. Näheres Rosenstraße Nr. 1 b im Comptoir.

Zu vermieten und zu Ostern zu beziehen ist ein hohes Parterre-Logis, bestehend aus 3 Stuben, Kammern, Küche und Zubehör. Das Nähere zu erfragen hohe Straße Nr. 17 parterre.

Zu vermieten ist von Johannis ab eine Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, für 300 R Ecke der Centralstraße, der Synagoge vis à vis 2 Treppen rechts.

Garçon-Logis

für einen Beamten oder Kaufmann. Eine 1 fenstr. neu tapezierte kl. Stube, 1. Etage, Aussicht nach der Promenade. Logisgesuche in Herrn Ludwigs Schirmladen unter den Bühnen abzugeben.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist eine große Stube mit freier Aussicht große Windmühlenstraße Nr. 15 im Hofe rechts, letztes Haus 2 Treppen.

Zu vermieten ist ein anständig meubliertes Zimmer nebst heller Schlafstube und Aussicht nach der Promenade Halle'sche Straße Nr. 8, 2 Treppen.

Zu vermieten ist ein fein meubl. Wohn- u. Schlafzimmer vorn heraus, passend für 2 Herren, Grimm. Straße 21, 2. Et.

Ein Parterrelogis ist zu vermieten und sofort zu beziehen Thonbergstraßenhäuser Nr. 10.

Zwei schöne geräumige Stuben mit Alkoven vorn heraus sind für nächste Messen zu vermieten Katharinenstraße 19, 4. Etage.

Zu vermieten ist ein Stübchen an ein solides Frauenzimmer, welches ihr Bett hat, Antonstraße Nr. 19 parterre links.

Eine freundlich meublierte Stube mit Alkoven ist an zwei oder drei solide Herren als Schlafstelle zu vermieten Kupfergäßchen Nr. 6, Dresdner Hof, quervor links 1 Tr.

Zu vermieten ist eine meublierte Stube mit Schlafkammer an ledige Herren gr. Fleischergasse Nr. 20 links, 2 Tr. links.

Soblis. Zu vermieten ist sofort eine hübsche Wohnung. Näheres ist bei der Besitzerin Nr. 30 im ersten Stock Montags, Donnerstags und Sonnabends zu erfragen.

Zu vermieten ist an ledige Herren eine freundlich meublierte Stube, sogleich oder 15. Jan. beziehbar, Aussicht nach der Promenade, Theatergasse Nr. 4, 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine heizbare Stube mit Kammer, Extra-Eingang, als Schlafstelle für ledige Herren Brühl 78 im Hofe 1 Tr.

Zu vermieten ist eine schön meublierte Stube mit Alkoven Grimma'sche Straße Nr. 31, 4 Treppen vorn heraus.

Zu vermieten ist eine geräumige, gut meublierte Stube nebst Kammer an Herren Moritzstraße Nr. 7, 2. Etage.

Zu vermieten ist ein meubliertes Zimmer mit oder ohne Bett, sogleich oder später, Neukirchhof Nr. 30, 2. Etage.

Zu vermieten ist eine heizbare Stube als Schlafstelle, mit zwei bis drei Betten, Thomaskirchhof Nr. 8, 2 Treppen.

Zu vermieten ist sofort eine freundliche Parterrestube an einen soliden Herrn Reudniger Straße Nr. 11 links.

Zu vermieten ist eine Schlafstelle hohe Straße Nr. 15, 2 Treppen.

Ein reinliches solides Mädchen, das ihre Beschäftigung außer dem Hause und ihr eignes Bett hat, kann Logis erhalten Centralstraße Nr. 1590 E, im Hofe 4 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundliche Schlafstelle Reudnig, Seitengasse Nr. 25, 1 Treppe.

Salon-Theater in Neuschönefeld (Gräfe's Salon). Heute Donnerstag den 6. Januar, zum zweiten Male: **Leipziger Neujahrsmorgen**, Lustspiel. Hierauf zum ersten Male: **Das Wundermädchen in den Alpen**, Gesangsposse.

Zu vermieten ist eine freundliche Schlafstelle an ein solides ordentliches Mädchen Reiger Straße Nr. 19 im Hofe 2 Treppen.

Offen sind zwei Schlafstellen Brühl Nr. 71, im Hofe links 1 Treppe.

Offen sind 2 Schlafstellen Inselstraße Nr. 15, Hintergebäude 3 Treppen.

Offen sind zwei Schlafstellen in einer Stube Neukirchhof Nr. 12/13.

Offen ist eine Schlafstelle in einer Stube vorn heraus Brühl Nr. 6, 4 Treppen.

Offen sind ein Paar sehr freundliche heizbare Schlafstellen an solide Herren Poststraße Nr. 10, 1 Treppe.

Regelbahn.

In Gerhards Garten ist der Sonnabend frei.



Zweiter Cyclus.

Im Saale des Hotel de Prusse heute Donnerstag den 6. Jan. zwei große Vorstellungen vom Prof. Mayer.

Erste Abtheilung: geologisch-geognostische Darstellung.

Zweite Abtheilung:

Merkwürdigkeiten aus den berühmten Steinsalzwerken in Wieliczka und die berühmtesten architektonischen und landschaftlichen Gegenstände. Dritte Abtheilung: Phantasmagorische Ansichten berühmter Bithauerwerke. Zum Schluss: Pierrot und Alequin.

Anfang der ersten Vorstellung 4 Uhr, der zweiten 7 Uhr, Casseneröffnung eine Stunde vor Anfang. Preise der Plätze. Nummerierter Platz 10 Ngr. Erster Platz 7 1/2 Ngr. Zweiter Platz 5 Ngr. Das Nähere die Zettel.

Ein Stein-Adler, 8 Monate alt, ganz zahmer Raubvogel, ist eine kurze Zeit hier in **Pilgers Salon**, große Windmühlenstraße Nr. 7, von früh 9 Uhr an gegen billiges Entrée, 2 1/2 R , Kinder die Hälfte, zu sehen. Interessant und besonders für die Jugend belehrend, mit welcher unglaublichen Mühe und Lebensgefahr der gemüthliche Tyroler Joseph Schneider mit noch fünf Kameraden sechs Wochen fast Tag und Nacht auf dem Anstand gestanden um die Alten zu erlegen und zum Nest zu gelangen, und sich der Jungen bemächtigen zu können.

Geehrte Herrschaften, Schuldirectoren und Lehranstalten, welche denselben in ihren Wohnungen sehen wollen, mögen ihre werthen Adressen abgeben und Zeit und Stunde dabei bemerken.

Joseph Schnelder aus Tyrol,
Pilgers Salon, große Windmühlenstraße Nr. 7.

Das reichhaltige Stereoskopencabinet auf der alten Waage wird allen Schauliebenden als ganz ausgezeichnet bestens empfohlen; es befinden sich darin wahrhaft überraschende Kunst-effecte und **Pracht-Photographien.**

* Asträa. *

Kränzchen

Sonntag den 9. Januar.

Anfang 7 Uhr.

Eröffnung der Säle 6 Uhr.

Lübecker.

Sonnabend den 8. Januar **Gesellschaftstag** im Leipziger Salon. Anfang 1/28 Uhr. **D. V.**



Heute zum hohen Neujahrstag

Concert und Ballmusik.

Anfang 3 Uhr.

A. Herrmann.

CENTRAL-HALLE.

Heute am hohen Neujahrstag

Concert und Ballmusik.

F. Marold.

Petersschiessgraben. Heute zum hohen Neujahr
Concert und Ballmusik
vom starkbesetzten Chor des Herrn Hauschild. Anfang 4 Uhr.
F. G. Dietze.

BONORAND.

Heute zum hohen Neujahrstag

Concert von Friedr. Riede.

Anfang 3 Uhr.

Alles Nähere das Programm.

TIVOLI. Heute zum hohen Neujahrstag
Concert u. Tanzmusik.
Anfang 4 Uhr.

Das Musikchor von W. Wend.

Zur Aufführung kommen: Jagd-Signal-Galopp von Schache (neu); Camellen-Quadrille von Komfal (neu); La Coquette-Polka von Laade (neu).

Wiener Saal. Heute, hohes Neujahr,
Concert und Tanzmusik.
Das Musikchor von W. Wend.

Zur Aufführung kommen: Fest-Quadrille von Winkler (neu); Sidolga-Galopp v. Wittke u. Annen-Polka v. Komfal (neu).

ODEON.

Heute am hohen Neujahrstag

Concert und Ballmusik.

Anfang 3 Uhr.

Das Musikchor von G. Starke.

COLOSSEUM. Heute
Ballmusik.
Anfang 4 Uhr. Ende 2 Uhr.
Ergebenst Prager.

Entree für Tänzer 5 Ngr., für Nichttänzer 2 1/2 Ngr.

Leipziger Salon.

Heute zum hohen Neujahr Concert u. Tanzmusik. Anfang
4 Uhr. Accord für Tänzer 5 Ngr. F. A. Seyne.

Walhalla,

Klostergasse Nr. 9, 1. Stage.

Heute Concert von den Geschwister Wuttig.
Zur Aufführung kommen komische und tragische Gesänge.



Im Saale „zur goldenen Säge“, Dresdner Straße,
heute Donnerstag den 6. Januar zum hohen Neujahr

CONCERT

von der beliebten National-Sängersfamilie Killan in Verbindung des Herrn Carl Koppe (kleiner Komiker), alt 22 Jahre, groß 3 Fuß. Die Vorträge bestehen in tyroler und steyerischen Alpengefängen mit Jodlern, abwechselnd komische Lieder von Herrn Carl Koppe: Der kleine Mann, die kleine Frau; Suche Mutter guck, guck, guck; Der Scherenschleifer; Der Berliner Fremdling; Der Hausknecht schmeißt mich raus u. s. w., Zither-Solo's.

Anfang 3 Uhr, Schluß präcis 7 Uhr, Entree à Person 2 1/2 Ngr.,
wozu Damen und Herren freundlichst einladet

Killan.

Hôtel de Saxe.

Quartett und humoristische Gesangvorträge
der Herren Strack, Stahlheuer, Musle und Ring.

Anfang 7 1/2 Uhr. Entree 2 1/2 Ngr.

NB. Culmbacher und Münchner ff. und echt. Speisen div. und gut.
Auch sind die obern Localitäten über dem Tunnel geöffnet. — Heute Abend Allerlei.

Große Funkenburg.

Wegen schneller Abreise nach Berlin heute den 6. Januar zum letzten Male National-Concert der Tyroler Alpen-
sänger-Gesellschaft Lechner, wozu nochmals höflichst einladet die Gesellschaft.

Anfang 6 Uhr. Entree 2 1/2 Ngr.

M. Vollrath, Gerhards Garten.

Heute Donnerstag den 6. Januar

Leipziger Männerquartett- und humoristische Gesangvorträge.

Anfang 7 Uhr. Entree 2 1/2 Ngr.

Waldschlösschen zu Gohlis.

Heute grosses Concert

und Gesangvorträge der Herren Strack, Stahlheuer, Musle und Ring aus Berlin.

Anfang 3 Uhr. Entree à Person 2 1/2 Ngr. Näheres durch Programm.

Das Musikchor des vierten Jäger-Bataillons.
C. Schlegel.

Waldschlösschen zu Gohlis. Heute zum hohen Neujahrstag Wandel- und Rosinen-Stolle, Thüringer Wohn-
tuchen, so wie eine Auswahl warmer Speisen, wozu einladet A. Seyner.

Felsenkeller bei Lindenau. Das Lagerbier ist jetzt ausgezeichnet!

Plagwitz. Heute zum Oberneujahrstage von 3 Uhr an Concert von Ernst Hiller.

Restauration zum Thonberg.

Heute zum hohen Neujahrstag ladet zu Pfannkuchen mit feinsten Fülle, Mandel- und Rosinenstolle, vorzüglichem Kaffee nebst ff. Bier freundlichst ein
L. Füssel.

Heute, Oberneujahr, in Stötteritz

Pfannkuchen mit feinsten Fülle, Obst- u. div. Kaffeeuchen, warme Speisen, ff. Bapertisches v. Kurz u. ff. Vereinsbier. Schulze.

Feldschlösschen.

Im indischen Prinzenaal in den Zelten und Bambushütten desselben wird zu jeder Tageszeit à la carte gespeist und die feinsten Rhein- und Bordeauxweine verabreicht.

NB. Das Concert beginnt um 3 Uhr, Balleröffnung 9 Uhr, Ende 2 Uhr. Freundlichen Gruß! Gustav Schulze.

Restauration von Weinert,

Universitätsstraße Nr. 19.

Heute Gesang-Production von Dom. und Marie Cagiorgi.

Grüne Linde.

Heute Concert und launige Abendunterhaltung von Herrn Wolf, wobei ich mit warmen und kalten Speisen bestens aufwarte.

NB. Ein feines Köpfschen Triller-Bier.

A. Vietge.

Kleiner Kuchengarten.

Heute Pfannkuchen.

Von 3 Uhr Violin- und komische Gesangsvorträge der Gesellschaft Helme.

Großer Kuchengarten.

Heute ladet zu den ersten Pfannkuchen mit verschiedener Füllung, so wie zu vorzüglichem Kaffee ergebenst ein A. Steinbach.

NB. Der Saal ist gut geheizt.

Leutsch. Heute zum hohen Neujahr Tanzmusik vom Musikchor C. Sellmann.

Heute zum hohen Neujahr Tanzmusik vom Musikchor C. Sellmann.

Restauration zur grünen Schenke.

Heute Kuchen und Kaffee, diverse Speisen, feines Bernes-grüner und Lagerbier.

C. Schönfelder.

Heute gutbesetzte Tanzmusik.

* * Drei Mohren. * *

Heute zum hohen Neujahr gutbesetzte Tanzmusik.

Drei Mohren.

Heute Tanzmusik, dabei warme und kalte Speisen, ff. Stolle, feine Biere; es ladet freundlichst ein F. Rudolph.

Zweinaundorf.

Zum hohen Neujahr gutbesetzte Tanzmusik.

Heute ladet zu Mandel- und Rosinenstolle und guten Getränken, so wie zu Bratwurst und Schmorkartoffeln ergebenst ein F. A. Vogt, Thonbergstraßenhäuser Nr. 1.

Bayerische Bierstube zum großen Joachimsthal, Hainstraße 5.

Heute Abend Mockturtle-Suppe.

Robert Neithold.

Bei Carl Weinert, Universitätsstraße, heute Hasenbraten etc. Bier ff.

Heute Abend Karpfen polnisch und blau mit Weintraut bei A. Pfau im Böttchergäßchen.

Heute ladet zum Schlachtfest ergebenst ein C. A. Schneider, Erdmannsstr. Nr. 3.

Heute ladet zu Schlachtfest ergebenst ein A. Harlog, hohe Straße Nr. 2a.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, wozu einladet A. Jummel, Petersstraße Nr. 1.

Heute Abend Schweinsknöchelchen mit Klößen in der Döllnitzer Gosenstube im blauen Hecht. A. Maue, gen. Suttberg.

Morgen Schlachtfest bei G. Wallner, Katharinenstraße Nr. 16.

Gasthof zu Wahren.

Heute zum hohen Neujahr Concert und Tanzmusik. Das Musikchor von C. Paustein.

Gasthof zu Wahren.

Heute zum hohen Neujahrstag ladet zum Concert und Tanzmusik, so wie zu Stolle, verschiedenen Speisen, feinen Bieren ergebenst ein G. Höhne.

* Gosenthal. *

Heute zum Concert und Tanzmusik empfiehlt f. Kaffee und Kuchen, Gose ff. C. Bartmann.

Gasthof zum Helm in Guttrisch.

Heute Donnerstag ladet zu gutem Kaffee, Mandel- und Rosinenstolle ergebenst ein Julius Jaeger.

Oberschenke in Guttrisch.

Heute ladet zu gutem Kaffee, Mandel- und Rosinenstolle und feiner Gose ergebenst ein Gustav Gottwald.

Zur grünen Eiche in Lindenau.

Heute ladet zu frisch gebackenen Pfannkuchen mit feinsten Fülle höflichst ein Ch. Wolf.

Drei Lilien in Neudnig.

Zu gutem Kaffee mit Stolle, verschiedenen Speisen und feinem Bockbier ladet ergebenst ein W. Dahn.

Jänig's Restauration.

Eine gut eingerichtete Localität ist für einige Tage der Woche an eine geschlossene Gesellschaft abzugeben.

Dabei empfehle ich extrafeines Vereinsbier, Weißensfelder Lager- und Marktleberger Braubier bestens.

J. Jänigen, Moritzstraße.

Zerbster Malz-Extract-Bier

verkaufe ich sowohl in als außer dem Hause täglich frisch vom Fasse à Seidel 15 Pf., in Flaschen abgelagert à 3 Mgr. exclusive Flasche (Einsatz 15 Pf.), in Gebinden zu 1/8 Eimer und mehr und empfehle solches als ganz vorzüglich.

Die alleinige Niederlage für Leipzig und Umgegend Carl Grohmann, Burgstraße Nr. 9.

Die Brandbäckerei

empfehlen Pfannkuchen mit feinsten Fülle, Apfelskuchen, Mandel- und Rosinenstolle und verschiedene Sorten Kafferkuchen, wozu freundlich einladet
E. Sentschel.

Café royal

empfehlen täglich frische Bouillon, Windbeutel, Probren- Köpfe, Pfannkuchen, nebst einer Auswahl ff. Tafel- bäckereien, als Torten u. dgl. und guten Getränken.

Die Gebäckfabrik

empfehlen täglich
frische Pfannentuchen
von verschiedener Füllung.

Pfannkuchen

mit feinsten Füllung empfiehlt
Café Leipzig, Schützenstraße Nr. 12.

Wiener Faschings-Krapfen

mit feinsten Himbeer-, Johannisbeer- und Aprikosen-Fülle em-
pfehlen täglich frisch
Café restaurant.

J. C. Grasman, Gewandgäßchen Nr. 5.

Morgen Schlachtfest, dazu ladet ein
S. W. Schulze, Lauchaer Straße Nr. 11.

Zwei Thaler Belohnung

erhält der Finder bei Zurückgabe eines Damen-Siegelrings, in-
wendig mit den Buchstaben S. K. Mittelstraße Nr. 2 part. links.

Verloren. Ein Messing-Hundehalsband nebst Zei-
chen und angebundenem Maulkorb. Gegen Belohnung abzu-
geben Windmühlenstraße Nr. 49, 1. Etage rechts.

Die Unterzeichneten erlauben sich, den nachstehenden Aufruf bekannt zu machen, und erboten sich zu dem in demselben
genannten Zwecke Beiträge anzunehmen.
Leipzig, den 1. Januar 1859.

Dr. juris G. Haubold, Katharinenstrasse No. 13, 2. Etage.

C. Linnemann, Katharinenstrasse No. 28.

H. B. Oppenheimer, Markt No. 2.

Gust. Rus, Grimma'sche Strasse, Mauricianum.

Pietro Del Vecchio im Geschäftlocal am Markte, so wie in den Räumen
der permanenten Kunst-Ausstellung.

Geheimrath v. Wächter, Inselstrasse No. 11.

An Deutschlands Männer und Frauen.

Die dankbare Pietät, in deren Erweisung der deutsche Geist nie müde geworden ist, wo es galt, die Grössen zu ehren, welche die Begeisterung der Nation als die Höhepunkte ihrer Ehre und Bildung bezeichnet, giebt den Unterzeichneten das Vertrauen, mit ihrer Bitte einen Wiederhall in den deutschen Herzen zu finden.

Welch ein Name wäre fähiger, diesen Wiederhall zu erwecken, als derjenige, bei dessen Nennung Jugend und Alter nur Eine Empfindung hat, der der Männerkraft und der Frauenehre gleich unverwelkliche Denkmale gesetzt, welcher ein Name könnte reiner und voller anklingen, als der Name Schiller?

Und wie viel ist von den Deutschen wirklich zur Verherrlichung dieses Genius geschehen! Allgemeiner und wärmer kann kaum ein Sterblicher geliebt sein, als Er. Auch äusserlich sprechen Beweise genug für seine Verehrung. Sein Denkmal und seine alljährliche Todtenfeier zu Stuttgart, das Goethe-Schiller-Denkmal zu Weimar, der Schillerverein zu Leipzig, die von Dresden ausgegangene Schiller-Stiftung u. s. w. beweisen genug, wie lebendig die Geister für Schiller und für den Cultus seiner Ideen zeugen.

Und dennoch giebt es einen Ort, auf welchem die Manen des Dichters so laut, als kaum anderswo, nach einem würdigen Denkmal rufen, und das ist des grossen Mannes eigener Geburtsort Marbach. Wohl steht noch die Hütte, worin er geboren; aber sie ist ein Privatbesitzthum, so dass nicht einmal ihre Erhaltung in der ursprünglichen Form gesichert ist. Wohl besitzt Marbach ein „Schillerfeld“, das die Pietät mit Baum- und Strauchwerk bepflanzte; aber gerade der Punct des Platzes, der die weite Gegend über den Neckarspiegel hin so schön beherrscht, und der wie zu einem Monument geschaffen ist, steht leer, weil die Stadt nicht die Aufbringung eines solchen aus eigenen Mitteln vermag.

Nun, da Schillers 100-jähriger Geburtstag nahe ist, wird die Mahnung doppelt laut, mit ganzer Kraft die Bitte an die Deutschen auszusprechen, dass sie die Hand zu Spenden öffnen, um an der Wiege Schillers ein Gedächtniss zu stiften, das die Wünsche seiner Vaterstadt, wie seines Vaterlandes, erfülle. Sei es die Erwerbung des Geburtshauses, sei es ein einfach würdiges Denkmal auf dem Schillerfeld, was wir durch die deutsche Theilnahme zu erreichen vermögen: wir würden vom wärmsten Dank erfüllt sein, am 100-jährigen Geburtsfest unseres unsterblichen Landsmanns (11. Novbr. 1859) an der Stätte seiner Geburt ein Erinnerungszeichen einweihen zu können.

Und so wenden wir uns an die vielen tausend Herzen, welche Schiller erwärmt, die vielen Institute und Gesellschaften, die deutschen Theater, die Museen, die Künstlervereine, Liederkränze und alle die Einzelnen, welche für die Pflege des deutschen Ruhmes einzustehen bereit sind, mit der vertrauensvollen Bitte, uns ihre eigenen, wie die Herzen und Hände Anderer zu hilfreichen Beiträgen zu öffnen, um den grossen deutschen Dichter und in ihm seine Nation nach Würden zu ehren.

Mai 1858.

Das Comité des Schillervereins zu Marbach:

Stockmayer, Oberamtmann, Vorstand. Fischer, Rathsschreiber. Föhr, Ober-
amtspfleger. Klein, res. Stadtschultheiss. Kornbeck, Dekan. Dr. Rieckher,
Apotheker. Sigel, Stadtschultheiss, Rechtsconsulent.

Dem Comité schliessen sich an von

Esslingen: Pfaff, Conrector. — Leipzig: v. Wächter, C. G., Geheimrath. —
Stuttgart: Blum, Oberreallehrer. Georg v. Cotta. Dr. Otto Eiben.
Friedrich Federer, Bankier. Dr. J. G. Fischer. Dr. Carl Grunert, Hof-
theater-Regisseur. Hackländer, Hofrath. Dr. Feodor Löwe, Hoftheater-Regisseur.
Dr. Eduard Mörike, Professor. Dr. Gustav Pflzer. G. v. Bümelin, Staats-
rath. A. Seubert, Hauptmann. — Tübingen: Ludwig Uhland. —
Weinsberg: Dr. Justinus Kerner.

Verloren wurde ein Prima-Wechsel, Thlr. 300, pr. St. Mai, Accept Joseph Fleischer, Dresd. Samuel Walter, von demselben an Hermann Sodel geirt, und wird vor Ankauf dieses Wechsels gewarnt.

Verloren wurde am 5. Januar früh von 6 bis 7 Uhr vor dem Hause Lauchaer Straße Nr. 6 eine Herren-Halsbinde, und ist gegen Belohnung daselbst bei dem Hausmann abzugeben.

Dem Absender des anonymen Briefes nebst Karte diene hiermit zur Nachricht, daß ich derartige Karten nie abgeschickt habe und muß ich um weitere Auskunft dringend bitten.

C. A. K.

Unter den verschiedenartigen Schaugebungen dieses Winters sind die Reiselbilder des Herrn Professor Mayer im Hotel de Prusse die für alle Classen der Gesellschaft am meisten zusagenden. Der Kunstkennner wird die correcte Zeichnung, den Farbenschmelz, die meisterhafte Ausführung und Feinheit der Glasgemälde anerkennen, der Gelehrte und wissenschaftlich Gebildete an dem gebiegenen geologisch-geognostischen Theile ein befriedigendes Interesse finden, der Naturfreund und Architekturliebhaber sich an den vorgeführten Naturschönheiten mit lebhaften Staffagen, Bauwerken, Ornamenten, Statuen ic. ergötzen. Der Mechaniker wird in den vorkommenden überraschenden Verwandlungen manche Ruz zu machen bekommen. Damen erfreuen sich an den vielen zarten, lieblichen, Herz und Gemüth ansprechenden Erscheinungen. Di. Chromatropen und Arlequinaden entlocken der Kinderwelt ein immerwährendes: Ah! — wie schön! wie herrlich! — und wie immer, freuen sich die Kellern über die Freude der Kinder herzlich mit. Kurz, Mayer's Vorstellungen bieten Jedem etwas Amüsantes und die zwei Stündchen vergehen in Lust und Freude.

Der Herr Professor Mayer wird ersucht am hohen Neujahrstag eine seiner interessantesten Vorstellungen Nachmittags
Mehrere auswärtige Familien.

Er
lich)
S
bette
mad
Mit
Nac
Anf

F

bu

S

n

C

C

Leipziger Tageblatt.

Donnerstag

[Zweite Beilage zu Nr. 6.]

6. Januar 1859.

BAZAR.

Die Weihnachts-Bescheerung für arme Kinder ist morgen Freitag den 7. Januar Abends 5 Uhr im **Hôtel de Pologne**. Dieselbe ist öffentlich und daher Jedermann der Zutritt sehr gern gestattet. Das Directorium des Bazarvereins.
F. A. Broese. Wilhelm Müller. Moritz Wünsche.

Das neue Abonnement zu Del Vecchio's permanenter Kunst-Ausstellung

beginnt mit Januar und kostet

ein Abonnement jährlich	1 ^{sp} — ^{ngl.}
Familien-Billets zu 2 Personen	1 = 20 =
do. " 3 "	2 = 10 =
do. " 4 "	2 = 25 =
do. " 5 "	3 = 10 =

Orpheus! Morgen Freitag den 7. h. Verein. Um zahlreiches Erscheinen bittet d. B.

Verspätet.
Es gratuliren dem Herrn **Eduard Oberländer** (nachträglich) zum Geburtstage von ganzem Herzen. Es muß ja nicht gleich sein — 's hat ja noch Zeit.

Ihrer Freundin **D. B.** gratuliren zum heutigen Wiegenfeste bestens
Zwirn, Leim und Knieriem.

Die Schneiderinnung macht hiermit bekannt, daß das neue Leichentuch Dienstag und Mittwoch, Freitag und Sonnabend Vormittags von 10—12 und Nachmittags von 2—4 Uhr im Innungshause zu Jedermanns Ansicht ausgestellt ist.

Morgen  den 7. Januar
Freitag 1859

Generalversammlung
Abends 8 Uhr im **Hôtel de Pologne**.

Verlobungs-Anzeige.
Unsere Verlobung besprechen wir uns hiermit statt besonderer Meldung anzugeben.
Leipzig, im Januar 1859.

Luise Bornemann, geb. Sellier.
J. Georg Bornemann, Dr. phil.

Vermählungs-Anzeige.
Louis Bierwirth.
Emilie Bierwirth,
geb. **Friedrich-Forgert.**
Leipzig, den 4. Januar 1859.

Gestern wurden wir durch die glückliche Geburt eines muntern Knaben erfreut.
Leipzig, den 5. Januar 1859.
H. Bätjer nebst Frau.

Gestern Nachmittag 1/23 Uhr verschied nach zweijährigen Leiden meine gute Frau, **Christiane Waus, geb. Bötsche**. Dies nur hierdurch allen Freunden und Bekannten zur Nachricht.
Leipzig, den 5. Jan. 1859. **Ch. Waus, Schneidernstr.**

Städtische Speiseanstalt. Freitag Klöße mit Meerrettig u. Schweinefleisch, v. 11 bis 1 Uhr. — Der Vorstand. Dppenrieder.

Gestern Abend 10 3/4 Uhr starb ganz plötzlich und unerwartet am Schlagfluß unser guter Gatte, Vater, Schwiegervater und Großvater,

Herr **Johann Gottlob Kochmann,** in seinem 67. Lebensjahre, was wir tiefbetrubt nur hierdurch anzeigen.
Leipzig, den 5. Januar 1859.

Die Hinterlassenen.

Heute Vormittag halb 12 Uhr starb nach kurzen, aber schweren Leiden unser guter Bruder, **Friedrich Wilhelm Grenser,** pens. Mitglied des Stadtorchesters, im Alter von 53 Jahren. Mit der Bitte um stille Theilnahme an unserm Schmerz zeigen wir dies den vielen Freunden und Bekannten des Verewigten hiermit ergebend an. — Leipzig, den 5. Januar 1859.

Carl August Grenser.
Friedrich August Grenser.

Heute Morgen 1/21 Uhr verschied sanft nach kurzem Krankenlager unser theurer Gatte und Vater, Stadtrath **Adolph Traugott Riez,** im 64. Jahre seines Lebens. Theilnehmenden Verwandten und Freunden widmen wir hierdurch diese Trauerkunde, um stilles Beileid bittend,
Leipzig,

den 5. Januar 1859.

Die Hinterlassenen.

Dank! Herzlichen Dank für die so überaus zahlreichen Beweise aufrichtiger Theilnahme, die uns während der Krankheit unseres unvergesslichen seligen **Carl Gottlieb Walther,** sowie bei dessen Beerdigung durch reiche Ausschmückung des Sarges und namentlich durch ehrenvolle Begleitung geworden sind. Denselben herzlichsten Dank den lieben Freunden, die auch dem Hintritt und Begräbniß unsers guten **Johann Gottlob Walther** ihre Theilnahme spendeten. Endlich danken wir den Herren Dr. Engel und Dr. Friedrich für die liebevolle Pflege des oben Erstgenannten.

Alles Dies war uns lindernder Trost für unsre betroffenen Herzen und wird in unserm Gedächtniß unauslöschlich sein!
Leipzig, den 5. Januar 1859.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Für die so wahrhaft rührenden Beweise der innigsten Liebe und Theilnahme von nah und fern, welche uns während der Krankheit unserer theuren Mutter, **Henriette verw. Floren,** erfreuten, wie für den so schönen Blumenschmuck des Sarges sagen wir unsern wärmsten Dank und fühlen, daß unser Schmerz ein gerechter.

Leipzig, den 5. Januar 1859. **Die Hinterlassenen.**

1. Mai, er, von Ankauf

Uhr vor de, und ben.

ene hier- habe und

.....

Winters im Hotel reissen zu- ung, den der Glas- lich Ge: Theile ein d Archi- heiten mit ten 10. er- den über- bekommen. Herz und atropen in immer- und wie inder herz- n Jedem Lust und J. F. K.

ohen Neu- mittags milien.

demselben

en Räumen

n zu ehren, hneten das

d Alter nur ein Name

ärmer kann enkmal und ig, die von den Cultus

em würdigen worin er ge- t ist. Wohl des Platzes, en ist, steht

Bitte an die stiften, das ein einfach würden vom an der Stätte

esellschaften, ie Pflege des und Hände rden zu ehren.

ch: hr, Ober- lecker,

simrath. — o Elben- nert, Hof- or-Begisseur. In, Staats-

Ungemeldete Fremde.

Auer, Def. a. Tiefendorf, schwarzes Kreuz.
 Alexander, Kfm. a. Jesnitz, goldnes Sieb.
 Arndt, Insp. a. Dresden, gr. Fleischerg. 2.
 Aderhold, Fabr. a. Werdau, 3 Könige.
 Albinpahn, Kfm. a. Elsterberg, gold. Hahn.
 Ackermann, Def. a. Altenburg, und
 Kronson, Kfm. a. Neuenkirchen, schw. Kreuz.
 Alterthum, Kfm. a. Magdeburg, Reichstr. 14.
 Bergmann, Maler, und
 Bauer, Buchhldr. a. Zwickau, blaues Kof.
 Barth, Saßgeber a. Halle, und
 Burchardt, Kfm. a. Chemnitz, Münchner Hof.
 Buch, Frau a. Küllstedt, Grimma'sche Str. 12.
 Wein, Kfm. a. Berlin, Katharinenstr. 16.
 Wendorf, Kfm. a. Greiz, Neumarkt 42.
 Brummer, Def. a. Tiefendorf, schw. Kreuz.
 Binger, Pferdehldr. a. Halle, goldnes Sieb.
 Bapich, Kfm. a. Glauchau, 3 Könige.
 Bergstädt, Färbermstr. a. Gilenburg, Ritterstr. 7.
 Brückner, Kfm. a. Großenhain, gold. Hahn.
 Borges, Def. a. Niedermölsen, br. Kof.
 v. Bose, Actuar a. Rochlitz, Stadt Dresden.
 Benders, Kfm. a. Magdeburg, Palmbaum.
 Brieg, Def. a. Reichenstein, schwarzes Kreuz.
 Bach, Kfm. a. Erfurt, Stadt London.
 Braun, Kfm. a. Gera, grüner Baum.
 Cramer, Kfm. a. Schweinfurt, Stadt Nürnberg.
 Cohn, Kfm. a. Lissa, Brühl 64.
 Colmar, Kfm. a. Barmen, Palmbaum.
 Diersch, Posamentier aus Scheibenberg, große
 Fleischergasse 7.
 Diesterberg, Kfm. a. Berlin, goldnes Sieb.
 Dessauer, Fabrikbes. a. Nischaffenburg, S. de Ruffie.
 Dowsen, Rent. n. Fr. a. London, S. de Bav.
 Dittmar, Fr. a. Sangerhausen, Stadt Gotha.
 Daniel, und
 Demuth, Kfm. a. Berlin, Stadt London.
 Dieß, Ingen. a. Zwickau, Stadt Nürnberg.
 Dettmann, Kfm. v. Berlin, Katharinenstr. 16.
 Donath, Kfm. a. Schweinfurt, Nicolaisstr. 8.
 Ehrhardt, Kfm. a. Eckartsberge, Thüringer Hof.
 Ebenauer, Fabrikbes. a. Schweinfurt, S. de Ruffie.
 Frank, Kfm. a. Gassel, und
 Fasß, Kfm. a. Barmen, Stadt Rom.
 Hiller, Fabrikbes. a. Reib, schwarzes Kreuz.
 Franzmann, Kfm. a. Berlin, Stadt Wien.
 Fischer, Kfm. a. Suhl, grüner Baum.
 Feustel, Bankdir. a. Coburg, Stadt Nürnberg.
 Fleckling, Archit. a. Zwickau, blaues Kof.
 Franke, Kfm. a. Glauchau, Klosterg. 11.
 Friebe, Kfm. a. Limbach, Schuhmacherg. 5.
 Fündsen, Kfm. a. Chemnitz, St. Nürnberg.
 v. Fritsch, Oberst-Leut., Flügeladjut. a. Dresden,
 Hotel de Baviere.
 Füllner, Fabr. a. Reichenbach, Katharinenstr. 9.
 Franz, Kfm. a. Würzburg, Hotel de Pologne.
 Groh, Tuchfabr. a. Delitzsch, St. Braunschweig.
 Gaudner, Ger.-Amtm. a. Hainichen, St. Hamb.
 Göze, Kfm. a. Glauchau, Hotel de Ruffie.
 Großkopf, Rent. a. Berlin, und
 Göß, Kfm. a. New-York, Hotel de Baviere.
 Garcia de la Reyes, Kfm. a. Hamburg, St. Hamb.
 Georgi, Dr. med. a. Wien, Stadt Gotha.
 Goltzsch, Stabes. a. Gröbers, schwarzes Kreuz.
 Georgi, Fabr. a. Schneeberg, Stadt London.
 Graul, Def. a. Roda, Bamberger Hof.
 Gutglück, Kfm. a. Warschau, Ritterstraße 19.

Günther, Fabr. a. Hainichen, Katharinenstr. 9.
 Glöckner, Geh. Finanz-Rath a. Dresden, S. de Pol.
 Gantusch, Fabr. a. Wilsen, Brühl 71.
 Herz, Gerber a. Stumsdorf, goldner Hahn.
 Herold, Weber a. Greiz, Kofplatz 8.
 Hoffmann, Kfm. a. Düben, und
 Herz, Hdlsm. a. Staßfurt, goldner Hahn.
 Heringer, Kfm. a. Berlin, Reichstraße 23.
 Hainichen, Def. a. Dresden, Stadt Rom.
 Hardeleben, Amtm. a. Berlin, und
 Hänßchel, Gerichtsamtm. a. Strehla, Palmb.
 Hornig, Dr. a. Wien, Stadt Hamburg.
 Häußler, Haarchldr. a. Dremickau, schw. Kreuz.
 Herrmann, Amtfact. a. Geringowalde, L. S. garni.
 Haubold, Fabr. a. Rochlitz, Stadt London.
 Hellmuth, Kfm. a. Schwabach, grüner Baum.
 Israel, Fabr. a. Callenberg, Ritterstraße 13.
 Jacoby, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
 Jomain, Kfm. a. Chalons, Hotel de Ruffie.
 Jacob, Kfm. a. Gießen, Stadt London.
 Knaut, Kfm. a. Berviers, Hotel de Pologne.
 Kruer, Kfm. a. Berlin, schwarzes Kreuz.
 Kräpffschmar, Fabr. a. Laubenhain, Ritterstr. 13.
 Krepffschmar, Kfm. a. Eisenberg, Reichstr. 36.
 Krepffschmar, Finanz-Buchhldr. a. Dresden, und
 Köttler, Gerichtsamtm. a. Grimma, St. Dresd.
 Kroll, Fabr. a. Mühlhausen, Palmbaum.
 Krabes, Kfm. a. Stralsund, Lebe's S. garni.
 Kirchhoff, Kfm. a. Rippingen, Stadt Wien.
 Lohel, Kfm. a. Bukarest, Katharinenstr. 2.
 Lehmann, Frau a. Dresden, Hotel de Prusse.
 Lange, Fabr. a. Weithain, Katharinenstr. 5.
 Linke, Bauinsp. a. Lauter, 3 Könige.
 Losow, Kfm. a. Glauchau, Hotel de Ruffie.
 Langbein, Kfm. a. Grimma, Stadt Dresden.
 Lops, Kfm. a. Berlin, Palmbaum.
 Lippelt, Kfm. a. Chemnitz, Stadt London.
 Lengner, Agent a. Zwickau, blaues Kof.
 Lohmann, Kfm. a. Meerane, Katharinenstr. 16.
 Löwenthal, Kürschner a. Göthen, Hall. Str. 3.
 Lohmann, Kfm. a. Halle, Poststraße 14.
 Matthes, Hdlsm. a. Neumark, Bamb. Hof.
 Martin, Kfm. a. Schlottheim, Thüringer Hof.
 Meyer, Kfm. a. Berlin, Katharinenstraße 16.
 Munkert, Dr. jur., Abes. a. Thun, St. Nürnberg.
 Manduit, Kfm. a. Dresden, Stadt Rom.
 Nathai, Kfm. a. Gotha, und
 Miller, Kfm. a. London, Hotel de Pologne.
 Müller, Fabr. a. Apolda, Brühl 70.
 Michelson, Kfm. a. Berlin, Brühl 11.
 Mittag, Weber a. Oppach, Magazingasse 12.
 Müller, Kfm. a. Reichenbach, 3 Könige.
 Mautner, Zahnarzt a. Dessau, Brühl 60.
 Meyerheim, Kfm. a. Raumburg, oberer Part 16.
 Meusel, Kfm. a. Görlitz, Stadt Rom.
 May, Kfm. a. London, und
 Müller, Weinhldr. a. Bamberg, Palmbaum.
 Müller, Kfm. a. Eibenstock, Stadt London.
 Meßger, Kfm. v. Dintelsbühl, Stadt Nürnberg.
 Neuhoff, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere.
 Offeney, Schneidermstr. a. Roda, Bamb. Hof.
 Dehme, Hdlserin a. Plauen, goldner Hirsch.
 Pröbß, Kfm. a. Dresden, Brühl 15.
 Persiany, Excell., Geheimrath n. Gemahlin u.
 Dienerich, a. Hannover, und
 Prendergast, Rent. a. Dublin, S. de Baviere.
 v. Pflug, Frh., Leutn. a. Grimma, St. Dresd.

Pilz, Hdlsm. a. Sangerhausen, Stadt Gotha.
 Paganz, Brauer a. Zwickau, blaues Kof.
 Pälz, Fabr. a. Magdeburg, Münchner Hof.
 Quapf, Kfm. a. Ruffig, Stadt London.
 Ringl, Kfm. a. Reichenbach, Katharinenstr. 5.
 Rosenthal, Kfm. a. Berlin, goldnes Sieb.
 Rettig, Dr. a. Lemberg, Stadt Hamburg.
 v. Reisdwiz, Frh., Oberst-Leut. n. Gemahlin aus
 Podelwitz, Stadt Dresden.
 Riedel, Kfm. a. Götting, und
 v. Reinde, Forststr. a. Lamspringe, Palmb.
 Rosenthal, Kfm. a. Erfurt,
 Reichelt, Kfm. a. Chemnitz, und
 Riedel, Fabr. a. Röhrsdorf, Stadt Nürnberg.
 Röter, Kfm. a. Cincinnati, Stadt Nürnberg.
 Ran, Fabr. a. Eibenstock, Ritterstraße 19.
 Richter, Kfm. a. Gilenburg, Poststraße 12.
 Schmidt, Hot. a. Zwickau, blaues Kof.
 Schirmer, Hdlsm. a. Glauchau, Reichstr. 14.
 Schlesinger, Kfm. a. Berlin, Katharinenstr. 16.
 Schottländer, Kfm. a. Breslau, Brühl 60.
 Schmidt, Fabr. a. Delitzsch, Schuhmacherg. 5.
 Staake, Tuchhldr. a. Zwenkau, Neumarkt 6.
 Steinhauß, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere.
 Schimmel, Fabr. a. Greiz, Katharinenstr. 9.
 Schmidt, Kfm. a. Schweim, Reichstraße 9.
 Schröder, Hdlsgcommis aus Frankfurt a. M.,
 Rudolphstraße 4.
 Stöbe, Kfm. a. Würzburg, und
 Steinert, Def. a. Gölleda, goldnes Sieb.
 Speyer, Kfm. a. Wien, Stadt Frankfurt.
 Stöß, Kfm. a. Grimmitzschau, 3 Könige.
 Schumann, Federhändler a. Dresden, Blumeng. 6.
 Scheuermann, Kfm. a. Elberfeld, S. de Ruffie.
 Stern, Hdlgsdiener a. Berlin, Reichstraße 23.
 Scholl, Kfm. a. Livorno, Hotel de Baviere.
 Steinle, Fabr. a. Burg, Palmbaum.
 Salomon, Hdlsgcommis aus Bernburg, Lebe's
 Hotel garni.
 Schilde, Kfm. a. Halle, Stadt London.
 v. Schulz, Rittmstr. a/D. a. Dresden, gr. Baum.
 Tuchmann, Kfm. a. Dessau, grüner Baum.
 Tenzer, Gink. a. Kalisch, Ritterstraße 34.
 Teichmann, Reis. a. Berlin, gr. Fischgr. 2.
 Teßner, Kfm. a. Chemnitz, Stadt Frankfurt.
 Thüngen, Baron, Rent. a. Würzburg, St. Rom.
 Thomas, Fabr. a. Plauen, Brühl 25.
 Teruptius, Part. a. New-York, Hotel de Baviere.
 Ungar, Kfm. a. Chemnitz, Stadt London.
 Vergt, Kfm. a. Chicago, schwarzes Kreuz.
 Voigt, Rent. a. Raumburg, grüner Baum.
 Wette, Hdlsm. a. Berlin, Brühl 86.
 Wollberg, Kfm. a. Gassel, Hotel de Baviere.
 Wannfried, Kfm. a. Dettelbach, grüner Baum.
 Werner, Kfm. n. Fr. a. Apolda, schw. Kreuz.
 Weinhold, Fabr. a. Chemnitz, goldner Hahn.
 Weidner, Kfm. a. Hof, Stadt Hamburg.
 Wurster, Kfm. a. Frankfurt a/M., S. de Ruffie.
 Wesenfeld, Kfm. a. Barmen, Hotel de Baviere.
 Willing, Kfm. a. Magdeburg, Palmbaum.
 Wangenheim, Fabrikant a. Hannover, schwarzes
 Kreuz.
 Wiedemann, Kfm. a. Chemnitz, Kaiser v. Destr.
 Wolff, Antiq. a. Dresden, und
 Wilde, Gerichtsamtm. a. Oschag, St. London.
 Zeidler, Kfm. a. Hof, oberer Part 14.
 Zettler, Kfm. a. Mühlhausen, Hotel de Ruffie.

Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 5. Jan. Berl.-Anh. A. u. B. 110¹/₂; Berl.-Stett. —;
 Köln-Mind. 140; Oberschles. A. u. C. 132; do B. —; Dester.-
 franz. 163¹/₂; Thüring. 110; Friedr.-Wilh.-Nordb. 61¹/₄; Lud-
 wigsh.-Verb. —; Dester. 5⁰/₁₀ Met. —; do. Nat.-Anl. 82¹/₂;
 Loose v. 1854 —; Dester. Credit. 100. 1858. —; Leipziger
 Credit-Anst. 73¹/₈; Dester. Credit-A. 116³/₄; Dessauer Credit-
 Actien 52; Genfer do. 63¹/₄; Weimar. Bank-Actien —;
 Braunschw. do. 105¹/₂; Geraer do. —; Thüringer do. 77;
 Norddeutsche do. 83³/₄; Darmst. do. 93³/₄; Preussische do.
 139¹/₂; Hannover. do. —; Disconto-Comm. Anth. 104¹/₂;
 Wien 2 Mt. —; Amsterdam l. S. —; Hamburg l. S. —;
 London 3 Mt. —; Paris 2 Mt. —; Frankfurt a. M. 2 Mt. —.

Wien, 5. Januar. Metall. 5⁰/₁₀ 83.40; do. 4¹/₂ 0/0 —;
 do. 4⁰/₁₀ —; Nat.-Anl. 84.35; Loose v. 1834 —; do. 1839 —;
 do. 1854 113; Galizische Grundentl.-Oblig. —; Bank-Act.
 985; Escompte-Actien —; Dester. Credit-Actien 237.80;
 Desterreich.-franz. Staatsb. 249; Ferdin.-Nordb. 1755; Donau-

Dampffch. 512; Lloyd —; Elisabethbahn —; Theißbahn —;
 Amsterdam 86.60; Augsburg 86.10; Frankf. a. M. 86.20;
 Hamb. 76.40; London 101.75; Paris 40.45; Münzduc. 4.78.
 London, 4. Januar. Consols 96³/₈; 3⁰/₁₀ Span. —; 1⁰/₁₀ n.
 diff. 30³/₄.
 Paris, 4. Januar. 4¹/₂ 0/0 Rente 97. —; 3⁰/₁₀ Rente 71. 80;
 Span. 1⁰/₁₀ n. diff. —; do. 3⁰/₁₀ innere —; Silber-Anleihe —;
 Credit mobil. 920; Dester. Staatsb. 625; Lomb. Eisenb.-Act.
 567; Franz. Josephsbahn 516.
 Breslau, 4. Januar. Dester. Bankn. 103³/₈ B.; Oberschles.
 Act. Lit. A. u. C. 133¹/₄ B.; do. Lit. B. 123¹/₄ B.
 Berliner Productenbörse, 5. Januar. Weizen: loco 48 bis
 78 Geld. — Roggen: loco 47¹/₄ Geld, Jan. 46³/₄, Januar-
 Februar 46³/₄, Februar-Frühj. 47¹/₈. Get. 100 B. — Spiritus:
 loco 18¹/₁₂ S., Januar 18³/₈, Januar-Februar 18³/₈, Februar-
 Frühj. 19¹/₂. Get. 10,000 Q. — Rüßöl: loco 15¹/₁₂ Geld, Jan.
 14⁵/₆, Jan.-Febr. 14⁵/₆, Febr.-Frühj. 14⁵/₆. — Gerste: loco
 33—43 Geld. — Hafer: loco 27—34 Gld., Jan. 29¹/₂; Jan.-
 Febr. 29¹/₂, Febr.-Frühj. 30³/₈.

Die Expedition d. Bl. nimmt Anzeigen von früh 8 bis Mitt. 12 U. und von Nachmitt. 2 bis Ab. 7 U. an; Sonn- und Festtags
 nur Vormittags. — Die in den Wochentagen bis 4 Uhr aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von
 5—6 Uhr im Redactionslocale, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)

Druck und Verlag von E. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.